

Baesweiler



STADTINFO VOM 19.12.2023

- 1923 - 2023 -
Kreuz Apotheke
Inh. Tobias Kreuz

CODA APOTHEKEN
Für Deine Gesundheit

da geh'n wir hin!
Seit 1923 in Baesweiler
Kirchstr. 35A • 52499 Baesweiler • Tel.: 0241 - 42 00
info@kreuz-apotheke.de

Vorbestellungen & Botendienste unter:
www.kreuz-apotheke.de



St. Gereon
Senioren Dienste

menschlich
verbunden

- ✓ Ambulanter Pflegedienst
- ✓ Tagespflege
- ✓ Stationäre Heimpflege
- ✓ Pflegeberatung
- ✓ und vieles mehr...

Tel.: 02462 981-0
www.st-gereon.info



OPTIK AKUSTIK
derKaulard.de



Kirchstraße 51
52499 Baesweiler



**JETZT TERMIN
VEREINBAREN!**



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende entgegen.

Es war ein turbulentes Jahr mit vielen traurigen Nachrichten. Nicht nur der Krieg in der Ukraine wütet weiter, auch im Nahen Osten hat sich die Lage in den letzten Monaten dramatisch verschlimmert. Millionen Menschen sind aufgrund von Gewalt, Verfolgung und Armut auf der Flucht.

Es sind schreckliche Schicksale, die diese Menschen erleben müs-

sen. Wir setzen in Baesweiler alles daran, Menschen, die Hilfe bei uns suchen, Unterstützung zukommen zu lassen. Wir werden dabei von unzähligen Ehrenamtlichen aus unterschiedlichen Bereichen unterstützt. Dafür bin ich ihnen sehr dankbar. Der Zusammenhalt in unserer Stadt ist beeindruckend, das ganze Jahr über, aber auch und gerade in der Vorweihnachtszeit.

Neben unzähligen Privatpersonen, die sich für andere Menschen einsetzen, gibt es in unserer Stadt auch eine Reihe an Organisationen, die dies tun. Zum Beispiel unterstützt die Baesweiler Bürgerstiftung Kinder und Jugendliche aus finanzschwachen Familien und hat zu diesem Zweck im laufenden Jahr bereits rund 50.000 € bereitgestellt. In besonderen Notsituationen können sich Bedürftige gerade auch zu Weihnachten immer an die Bürgerstiftung wenden.

Die Baesweiler Tafel hat in diesem Dezember wieder ihre Weihnachtskisten-Aktion organisiert, die immer viele Spendende findet. Auch außerhalb des Weihnachtsfestes sind beide Organisationen auf Mithilfe und finanzielle Unterstützung angewiesen. Sollten auch Sie spenden wollen, finden Sie auf Seite 17 und auf der Internetseite buergerstiftung.baesweiler.de

Kontakt Daten zur Baesweiler Bürgerstiftung sowie auf www.baesweiler-tafel.de Informationen zur Tafel.

Ich danke allen, die sich in den letzten Monaten mit ihrer Zeit, mit Finanz- oder Sachspenden eingebracht haben, um anderen Menschen im Alltag ein klein wenig Sorgen abzunehmen. Dieser Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ist großartig und gerade in der aktuellen Zeit nicht selbstverständlich. Schließlich haben Sie sicher alle in den vergangenen Monaten die Folgen der Inflation zu spüren bekommen.

Nicht nur in vielen Privathalten ist die finanzielle Lage angespannt, auch die Kommunen kämpfen mit schwerwiegenden finanziellen Problemen. Wir in Baesweiler haushalten seit vielen Jahren sparsam, doch dadurch, dass wir vom Land Nordrhein-Westfalen und vom Bund immer wieder neue Aufgaben zugewiesen bekommen, ohne dass diese auskömmlich finanziert werden, ist es auch in unserer Stadtkasse knapp.

Dennoch ist es uns gelungen, die Gebühren für die Kanalbenutzung, Straßenreinigung und Abfallbeseitigung konstant zu halten. Lediglich bei den Friedhofsgebühren mussten wir geringfügig „nachjustieren“.

Wir setzen alles daran, Sie durch städtische Abgaben so wenig wie möglich zu belasten. Unter anderem durch die derzeitigen Kostensteigerungen in sämtlichen Bereichen gibt es jedoch auch bei uns große finanzielle Probleme. Dies betrifft uns aber nicht alleine, sondern eine große Anzahl von Kommunen in NRW. Das Land NRW reagiert auf diese finanzielle Notlage seiner Kommunen mit einer Lockerung des Haushaltsrechts. Diese Änderungen werden aber derzeit noch heftig diskutiert und frühes-

tens im Februar 2024 beschlossen. Wir können daher auch den städtischen Haushalt 2024 erst nach Bekanntmachung der gesetzlichen Änderungen beschließen. Mit einer endgültigen Entscheidung über die Höhe der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer für das Jahr 2024 wollen wir ebenfalls noch warten, bis Klarheit herrscht hinsichtlich neuer gesetzlicher Vorschriften.

Vorerst bleiben die Hebesätze also ebenfalls unverändert.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

sobald die Informationen zur Planung unseres Haushaltes vollumfänglich vorliegen, erfahren Sie das unter anderem hier im Stadtinfo und auf der Homepage www.baesweiler.de.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, Sie auf eine traditionelle Veranstaltung der Stadt Baesweiler hinzuweisen: Gerne möchte ich Sie bereits jetzt für Donnerstag, 4. Januar, 18.00 Uhr, zum Neujahrsempfang im PZ des Gymnasiums einladen. Ich würde mich freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

Bis dahin wünsche ich allen schöne Weihnachtstage. Ich hoffe, Sie können „zwischen den Tagen“ etwas zur Ruhe kommen, sich vom Alltagsstress erholen und die Zeit im Kreise Ihrer Liebsten genießen. Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Fest und einen guten Rutsch in das Jahr 2024.

Blieben Sie gesund.
Ihr

Pierre Froesch

**FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES NEUES JAHR.**

- **SHELL STATION BAESWEILER:**
Wilhelm-Röntgen-Straße 1
- **PM STATION BAESWEILER:**
Aachener Straße 128

PM Pfenning's
MOBILITY

www.cranen.de

*Kompetenz rund um
den Bau seit 1946*

Cranen

Bauunternehmen Cranen · GmbH & Co. KG
Thomas-Edison-Straße 2 · 52499 Baesweiler
Tel. 0 24 01 / 91 70 - 0 · E-Mail bauen@cranen.de

Sprechstunde des Bürgermeisters

Bürgermeister Pierre Froesch bietet jeden Dienstag eine Sprechstunde für Bürger*innen an. Zwischen 15.30 und 17.30 Uhr steht der Bürgermeister im Verwaltungsgebäude, Grabenstraße 11, sehr gerne für Fragen, Anregungen und Themen der Bürgerinnen und Bürger als Gesprächspartner zur Verfügung. Selbstverständlich kann auch eine fernmündliche Kontaktaufnahme erfolgen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich bis zum Freitag der Vorwoche im Vorzimmer des Bürgermeisters, Zimmer 204, 2. Etage, mit Angabe des jeweiligen Anliegens anzumelden, damit in der Sprechstunde bereits umfangreich Auskunft gegeben werden kann. Anmeldungen werden ebenso unter 02401/800-204 und 800-205 sowie per E-Mail an info@stadt.baesweiler.de entgegengenommen.

In den Weihnachtsferien (21.12.2023 bis 05.01.2024) entfällt die Sprechstunde.

Öffnungszeiten der städtischen Einrichtungen während der Weihnachtsferien

Die **Stadtbücherei** ist vom 23.12.2023 bis einschließlich 30.12.2023 geschlossen. **Alle Turn-, Sport- und Mehrzweckhallen sowie die ewv-Bürger-Halle Beggendorf** sind vom 21.12.2023 bis einschließlich 07.01.2024 geschlossen. Das **Freizeitbad** bleibt bis zum 26.12.2023 und vom 31.12.2023 bis 01.01.2024 geschlossen. Am 02.01.2024 öffnet es um 13.00 Uhr. Ansonsten ist es während der Weihnachtsferien vom 27. bis 29.12.2023 sowie vom 03. bis 05.01.2024 durchgehend von 06.00 bis 21.00 Uhr und an den Samstagen, 30.12.2023 und 06.01.2024, von 08.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Der **Recyclinghof** in Beggendorf wird in der Zeit vom 24. bis 29.12. geschlossen sein. Er ist geöffnet am Samstag, 30.12., von 08.00 bis 13.00 Uhr. Darüber hinaus gelten ab 03.01. 2024 wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Verwaltung zwischen den Feiertagen geschlossen

Die Stadtverwaltung Baesweiler bleibt an den Werktagen zwischen Weihnachtsferien und Neujahr, also vom 27. bis 30.12.2023, geschlossen. Ab dem 02.01.2024 gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Bürgerinnen und Bürgern, die absehen können, dass sie eine Dienstleistung der Stadtverwaltung benötigen, wird empfohlen, ihren Behördengang möglichst frühzeitig vor den Feiertagen zu erledigen oder direkt für das neue Jahr einzuplanen.

Einige Aufgabenbereiche werden für **Notfälle** auch zwischen Weihnachten und Neujahr im Verwaltungsgebäude, Grabenstraße 11, wie folgt erreichbar sein:

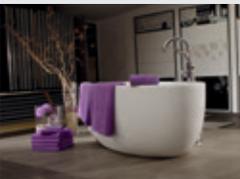
- Das **Bürgerbüro** sowie das **Gewerbeamt** von Mittwoch, 27.12, bis Freitag, 29.12, in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr.
- Das **Standesamt** am Mittwoch, 27.12, und am Freitag, 29.12, in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Dadurch, dass ein Großteil des Verwaltungsgebäudes Grabenstraße, das gesamte Rathaus Setterich und der Baubetriebshof zwischen den Feiertagen geschlossen werden, müssen diese Gebäude für einen zusammenhängenden Zeitraum von neun Kalendertagen nicht oder nur teilweise bewirtschaftet werden. Dadurch kann der Energieverbrauch reduziert werden.



**Exclusive
Fliesen
zu fairen
Preisen**





Kloshaus 17 (an B 57) · D-52499 Baesweiler
Fon + 49 24 01 80 94 0 · Fax + 49 24 01 80 94 94
E-Mail: info@lemcokeramik.de

Allgem. Sprechzeiten der Verwaltung (außerhalb des Bürgerbüros):

Die Verwaltung bittet die Bürgerinnen und Bürger, vor Behördengängen Termine mit den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu vereinbaren.

Die Verwaltung bittet um Verständnis, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für soziale Angelegenheiten und Wohnungswesen **ausschließlich** nach vorheriger Terminabsprache persönlich erreichbar sind. Die aktuelle Situation durch die Aufnahme von Flüchtlingen lässt eine andere Regelung derzeit nicht zu.

Weitere Informationen auf www.baesweiler.de oder unter 02401/8000.

montags, mittwochs und freitags	8.30 bis 12.00 Uhr
dienstags	8.30 bis 12.00 Uhr
und	14.00 bis 17.30 Uhr
donnerstags	8.30 bis 12.00 Uhr
	14.00 bis 16.00 Uhr

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

montags und donnerstags	8.00 bis 16.30 Uhr
dienstags	8.00 bis 17.30 Uhr
mittwochs und freitags	8.00 bis 12.30 Uhr
samstags	10.00 bis 12.00 Uhr

Die Infothek ist zusätzlich mittwochs bis 16.30 Uhr besetzt.

Sprechstunden des Bezirksdienstes der Polizei in Baesweiler:

dienstags	9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags	16.00 bis 18.00 Uhr

Telefon: 02401/2081

Sprechzeiten des Sozial-, Renten- und Versicherungsamtes und der Wohngeldstelle (im Rathaus Setterich):

montags	10.00 bis 12.00 Uhr
dienstags	14.00 bis 17.30 Uhr (außer Bildung und Teilhabe)
mittwochs	08.30 bis 10.00 Uhr
donnerstags	ganztäglich geschlossen
freitags	10.00 bis 12.00 Uhr
montags, dienstags, freitags	08.30 bis 10.00 Uhr (nur nach Vereinbarung)

Hinweis: Die Sprechzeiten für Bildung und Teilhabe sind Mo., Mi., Fr. von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Recyclinghof, Beggendorfer Straße:

April bis Oktober:

Mo:	08.30 – 12.30 und 13.00 bis 16.30 Uhr
Mi:	13.00 – 19.00 Uhr
Fr:	08.30 – 12.30 und 13.00 – 18.00 Uhr
Sa:	08.00 – 15.00 Uhr

November bis März:

Mo:	08.30 – 12.30 und 13.00 bis 16.30 Uhr
Mi:	13.00 – 17.00 Uhr
Fr:	08.30 – 12.30 und 13.00 – 17.00 Uhr
Sa:	08.00 – 13.00 Uhr

Pflege Sa-Bine Kückstraße 54 52499 Baesweiler

Ansprechpartnerin: Sabine Riegel

- Körperpflege
- Beschäftigung
- Hauswirtschaft
- Verhinderungspflege
- Beratungsbesuch

Kostenlose Schulung
pflegerischer Angehöriger



02401 - 6949 321
www.pflege-sa-bine.de

Wir nehmen uns soviel Zeit wie Sie wünschen

Dr. Tim Grüttemeier wird mit dem Ehrenlöwen der Stadt Baesweiler ausgezeichnet

Der erstmalig im Jahr 2008 verliehene „Baesweiler Ehrenlöwe“ für besondere Verdienste um die Region Aachen und die Stadt Baesweiler wird 2024 an den Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier verliehen.

In seiner bisher fast fünfjährigen Amtszeit als Städteregionsrat setzt sich der Preisträger mit großem Engagement, Bürgernähe und Zielstrebigkeit für die Belange der StädteRegion Aachen ein. Er setzt damit den bereits als Bürgermeister der Stadt Stolberg (2014 bis 2018) eingeschlagenen Kurs auf regionaler Ebene konsequent fort.

So ist er maßgeblicher Vorantreiber für die Einführung der Regiotram und den weiteren Ausbau der Euregiobahn als wichtige Verkehrsprojekte der Region. Er hat sich dabei mit besonderem Engagement für einen Bahnanschluss in Baesweiler eingesetzt. Dass insbesondere bei der Regiotram in allen beteiligten Kommunen einhellige Beschlüsse gefasst wurden, ist auch ein Verdienst der unermüdlichen Werbung des Städteregionsrates für dieses wichtige Mobilitätsprojekt.

Als stellvertretender Vorsitzender der Gesellschafterversammlung und Mitglied des Aufsichtsrates der Zukunftsagentur Rheinisches Revier, ist Dr. Tim Grüttemeier daran beteiligt, die Energieversorgung in der Region zu transformieren und die Abkehr vom Braunkohleabbau bis 2030 langfristig und zukunftsorientiert aufzufangen. Dabei werden Leitbilder, Innovationsstrategien und Handlungskonzepte für den Strukturwandel entwickelt. „Dr. Tim Grüttemeier hat stets betont, dass er das Gelingen des Strukturwandels insbesondere mit Blick auf die Innovationskraft, aus der sichere Arbeitsplätze folgen, auf Digitalisierung und auf eine nachhaltige Mobilitätswende für unerlässlich hält. Er setzt sich in herausragender Weise dafür ein, dass der Strukturwandel in der Region Aachen gelingt“, betont Bürgermeister Pierre Froesch.

Der Städteregionsrat ist darüber hinaus maßgeblich an dem Zusammenschluss der STAWAG, Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft und enwor – energie und wasser vor ort GmbH, der Voranbringung des Netzwerkes Mobilitätswende Region Aachen (NEMORA) sowie der Einrichtung eines Hochwasserisikomanagements und der Vernetzung des Katastrophenschutzes beteiligt.

Daneben setzt er sich aber auch für ganz praktische Themen ein,



Foto: Ralph Sondermann

die den Bürgerinnen und Bürgern der Städte und Gemeinden zugutekommen. So ist es ihm wichtig, dass alle Baesweiler Haushalte an Glasfaser angeschlossen werden können und mit einem stabilen Handynet abgedeckt sind. Hierfür hat die StädteRegion Aachen dank Dr. Tim Grüttemeier die Koordination übernommen.

Seine Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern zeigt er insbesondere auch in regelmäßigen Sprechstunden in allen Kommunen der StädteRegion Aachen.

Nicht zuletzt ist die finanzielle Lage der Kommunen, die für die Handlungsfähigkeit der Städte und Gemeinden von großer Bedeutung ist, für Dr. Tim Grüttemeier ein sehr wichtiges Thema. Er setzt sich dabei nachhaltig dafür ein, dass die Städteregionsumlage – auch durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage – auf einem vertretbaren Niveau bleibt und achtet auf die ständige Weitergabe von Verbesserungen an die regionsangehörigen Kommunen. Er tritt zudem für eine ebenso stabile und finanzierbare Landschaftsverbandsumlage ein.

Mit der Solidaritätspartnerschaft zwischen der StädteRegion Aachen und dem Kreis Lemberg (Lwiw) in der Ukraine hat Dr. Grüttemeier ein großes Zeichen der regionalen Verbundenheit für die Ukraine gezeigt.

„Dr. Tim Grüttemeier vertritt die StädteRegion Aachen in über 30 Gremien unterschiedlichster Gesellschaften und Vereinigungen. Er ist ein treibender Motor für die Region Aachen und hat dabei stets den Blick auf das kommunale Zusammenleben vor Ort. Ich bin sicher, dass wir gemeinsam in den kommenden Jahren noch viele positive Entwicklungen und zukunftsorientierte Projekte für die StädteRegion Aachen und die Stadt Baesweiler auf den Weg bringen werden. Deshalb freue ich mich, den nächsten Ehrenlöwen an Dr. Tim Grüttemeier verleihen zu dürfen“, sagt Bürgermeister Pierre Froesch.

Die Ehrung erfolgt im Rahmen des Neujahrsempfanges der Stadt Baesweiler, am Donnerstag, 04. Januar 2024, 18.00 Uhr, im Pädagogischen Zentrum des Gymnasiums Baesweiler.

Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger, die sich der Stadt Baesweiler verbunden fühlen, herzlich eingeladen.



GEFLÜGELHOF BONGARTZ

ÖFFNUNGSZEITEN
 Montag: Ruhetag
 Dienstag—Freitag: 09:00—17:00 Uhr
 Samstag: 08:30—14:00 Uhr

MÄRKTE
 Dienstags am Elisenbrunnen in Aachen
 Donnerstags in Herzogenrath
 Freitags in Haaren
 Samstags in Eschweiler

**TÄGLICH FRISCHE EIER,
 GEFLÜGEL, KANNINCHEN UND MEHR.**

Geflügelhof Bongartz • Schönstattstr. 39 • 52499 Baesweiler • 02401 51031 • hof-bongartz@t-online.de

BESUCHEN
 SIE UNSEREN NEUEN
 VERKAUFSRAUM.

Leiterin des Sozialamtes verabschiedet



Angelika Breuer, die Leiterin des Amtes für soziale Angelegenheiten und Wohnungswesen der Stadt Baesweiler, ist kürzlich in den Ruhestand verabschiedet worden.

Seit 2010 leitete sie das Amt, in dessen Aufgabenbereich unter an-

derem die Themenfelder Senioren, Jugend, Asylbewerberleistungen, Integrationsangelegenheiten, Sozialplanung, Sozialhilfe, Grundsicherung, Wohngeld sowie Bildung und Teilhabe fallen.

Über 40 Jahre hat Angelika Breuer bei der Stadtverwaltung gearbeitet. 1983 begann sie ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten und wurde nach erfolgreicher Prüfung und weiterer Stationen schließlich zur Beamtin auf Lebenszeit ernannt.

Sie war viele Jahre im Hauptamt beschäftigt, wurde 1999 zur Bürgermeister-Referentin des damaligen Bürgermeisters Dr. Willi Linkens bestellt und wechselte anschließend als Leiterin zum Sozialamt.

Während ihrer Zeit als Leiterin des

Amtes für soziale Angelegenheiten und Wohnungswesen gab es viele Herausforderungen, unter anderem zwei große Zuwanderungsphasen von Flüchtlingen, einmal 2015/16 und einmal nach Beginn des Ukraine-Krieges. Beide Male konnten dank des Einsatzes von Angelika Breuer kurzfristig zahlreiche Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen und den Menschen, die in Baesweiler ankamen, schnell geholfen werden. Im Rahmen der Corona-Pandemie war sie ebenfalls stark eingespannt. Sie hat unter anderem zahlreiche Projekte koordiniert, Hilfsangebote und -anfragen gesteuert.

In den Bereichen Senioren und Jugend sowie in der Sozialplanung hat sie gemeinsam mit ihrem Team tolle Ideen für neue Projekte und

Veranstaltungen entwickelt und durchgeführt, stand immer als kompetente Ansprechpartnerin zur Verfügung und hatte für alle ein offenes Ohr.

„Angelika Breuer hat als Leiterin des Sozialamtes viele Krisen gemanagt und beispiellos gemeistert. Mit großer Empathie hat sie sich um kleine und große Probleme der Baesweiler Bürgerinnen und Bürger gekümmert. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und dass sie ihren Ruhestand bei bester Gesundheit genießen kann“, betonte Bürgermeister Pierre Froesch anlässlich der Verabschiedung.

Die Nachfolge tritt die bisherige stellvertretende Leiterin des Amtes für Schule, Sport und Kultur, Birgit Kremer-Hodok, an.

Einladung zum Neujahrsempfang

Die Stadt Baesweiler lädt alle Bürgerinnen und Bürger zum traditionellen Neujahrsempfang für

**Donnerstag, 4. Januar 2023,
18.00 Uhr, in das Pädagogische
Zentrum des Gymnasiums Baesweiler,
Otto-Hahn-Straße 16-18,**

ein. Bürgermeister Pierre Froesch blickt dort gemeinsam mit den Gästen auf das Jahr 2023 zurück und verleiht den Baesweiler Ehrenlöwen an den Städtereionsrat Dr. Tim Grüttemeier, der damit für seine Verdienst rund um die Stadt Baesweiler und die Region Aachen ausgezeichnet wird.

Abstellen der Wasserleitungen auf den Friedhöfen

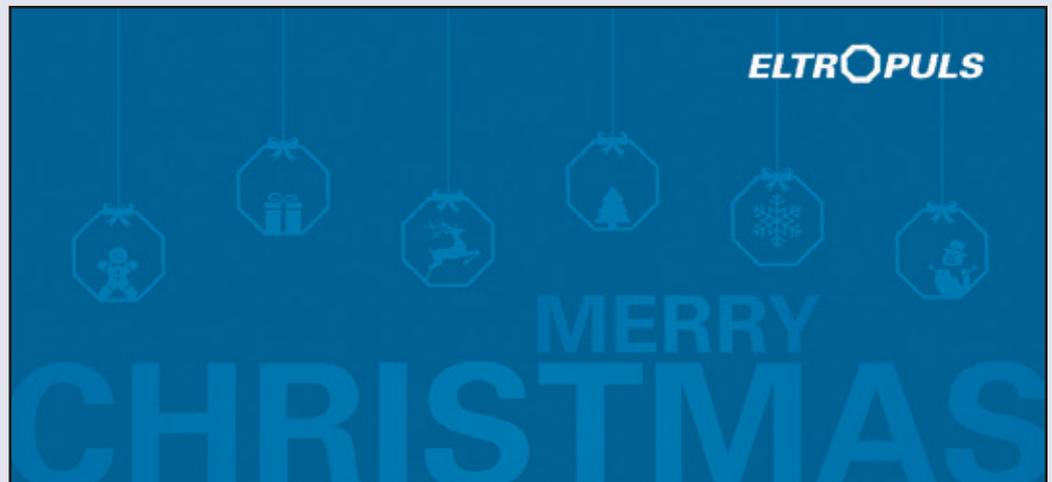
Zum Schutz vor Frostschäden wurden die Wasserleitungen und Zapfstellen auf den Friedhöfen im Baesweiler Stadtgebiet Ende November/Anfang Dezember, wie in jedem Jahr, stillgelegt.

Im Frühjahr 2024 werden die Wasserentnahmestellen in gewohnter Weise wieder zur Verfügung stehen.



Natürlich bleiben wir
Ihr Ansprechpartner für
DESIGN UND DRUCK

PALM
02401-3432



Werden Sie Teil des ELTROPULS-Teams!

Eltropuls ist weltweit als einer der führenden Anbieter von Hightech-Plasmaanlagen bekannt.

Lassen Sie sich begeistern von den vielseitigen Möglichkeiten des Plasmanitrierens.

Sie wollen ein ruhiges Weihnachtsfest genießen und suchen ab 2024 eine neue und spannende Herausforderung?

Wir freuen uns auf Ihre Initiativbewerbung.

Bewerben Sie sich jetzt!

Telefon: 02401 8097-0 - E-Mail: karriere@eltropuls.de
www.eltropuls.de

ELTRO GmbH

Arnold-Sommerfeld-Ring 3
D-52499 Baesweiler

ELTROPULS

Anlagenbau GmbH

Arnold-Sommerfeld-Ring 3
D-52499 Baesweiler

ELTROPULS

Oberflächenveredelung GmbH

Arnold-Sommerfeld-Ring 1
D-52499 Baesweiler

Nachruf

Am 17.11.2023 verstarb Herr

Jakob Schmitz

im Alter von 92 Jahren.

Herr Schmitz gehörte von 1969 bis 1979 und von 1984 bis 1989 dem Rat der Gemeinde und später der Stadt Baesweiler an.

In dieser Zeit war er in zahlreichen Fachausschüssen des Rates wie im Haupt- und Finanzausschuss, im Rechnungsprüfungsausschuss, im Verkehrsausschuss, im Schul- und Kulturausschuss, im Bauausschuss sowie im Jugend- und Sportausschuss tätig. Herr Schmitz hat die Arbeit im Rat und in den Ausschüssen maßgeblich geprägt und zur positiven Entwicklung der Stadt Baesweiler beigetragen.

Der Verstorbene war ein wichtiges Bindeglied zwischen den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Baesweiler sowie Rat und Verwaltung.

Er hat die Belange der Bürgerinnen und Bürger stets mit großem Engagement vertreten und sich hierdurch großes Ansehen und hohe Wertschätzung erworben.

Rat und Verwaltung der Stadt Baesweiler werden sein Andenken in Ehren halten.

Pierre Froesch
Bürgermeister

#GemeinsamGegenMissbrauch



Foto: v.l. Bürgermeister Pierre Froesch, Missbrauchsbeauftragte Kerstin Claus, Bürgermeister (Würselen) Roger Nießen, Bürgermeister (Simmerath) Bernd Goffart.

Am 18. November war der „Europäische Tag zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexueller Gewalt“. Kinderschutz geht uns alle an, denn Kinder können sich nicht alleine schützen. Gemeinsam mit den Bürgermeistern aus Simmerath und Würselen, Bernd Goffart und Roger Nießen, konnte Bürgermeister Pierre Froesch kürzlich über dieses sehr wichtige Thema mit der Missbrauchsbeauftragten der Bundesregierung, Kerstin Claus, sprechen.

Gemeinsam nahmen sie an der Kampagne des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Soziales und der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs teil.

Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) sind in Deutschland 1 bis 2 Kinder pro Schulkasse von sexueller Gewalt betroffen. Damit sich etwas ändert, sind alle gefragt. Helfen Sie mit, dem Thema mehr Sichtbarkeit zu verschaffen. Denn nur, wenn Menschen informiert sind, können sie Kindern und Jugendlichen, die betroffen sind, frühzeitig helfen. Die meisten Menschen denken bei sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche oft an eine Gefahr durch Fremde. Doch es ist selten der Unbekannte, der Kinder auf dem Spielplatz oder auf dem Nachhauseweg abfängt. Circa 75 % aller Übergriffe passieren im direkten Umfeld von Kindern und Jugendlichen: durch Freunde, Familie oder Verwandte. Dieser Gedanke ist schwer zu ertragen, doch nur, wenn wir wissen, wo und wie wir Kinder besser schützen müssen, kann Missbrauch verhindert werden.

Auf der Kampagnen-Webseite www.nicht-wegschieben.de gibt es Informationen, was Erwachsene in verschiedenen Situationen tun können, um Kinder besser zu schützen.

Hilfe-Telefon „Sexueller Missbrauch“: 0800/22 55 530
Hilfe-Portal „Sexueller Missbrauch“: www.hilfe-portal-missbrauch.de

Ambulante Alten- und Krankenpflege

**Pflegedienst
mit
Herz**

- Beratung
- Behandlungspflege
- Häusliche Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung

24 Std. Rufbereitschaft
Tel. 02401 - 6 03 32 15
Fax 02401 - 6 03 32 16

Pflegedienst mit Herz
Arnold-Sommerfeld-Ring 36
52499 Baesweiler

pflegedienst-mit-herz@gmx.de
www.pflegedienst-baesweiler.de



UHL-Service

**Schlüssel - Schlösser - Stempel - Gravuren
Pokale - Schilder - Sicherheitszylinder
Auto-Schlüssel mit Wegfahrsperr
Schlüssel-Notdienst**

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Ihr Uhl-Service Team

Jülicher Straße 57-59
Telefon: 02451 / 41188 Fax: 47289

52531 Übach-Palenberg



Erlöse aus dem Handwerker Golf Cup werden an die Baesweiler Bürgerstiftung gespendet



Die Handwerksbetriebe e-line GmbH, Lürken & Slomka Bedachungen GmbH und Höppener GmbH organisierten zum wiederholten Mal den Handwerker Golf Cup.

Unter den rund 100 Golferinnen und Golfern des Golfparks Loherhof befand sich unter anderem der Ehrengast Marco Herwartz, Präsident der Handwerkskammer Aachen. Zu den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern des Cups gehören: Petra Krückel (Netto Damen), Luke Mrozek (Netto Herren), Michaela Haselör (Brutto Damen) und Michael Pauels (Brutto Herren). Aus dem Erlös einer Tombola konnte eine

Summe von 4.000 € erzielt werden. Dieser Betrag wurde zu Gunsten der Baesweiler Bürgerstiftung gespendet. Ein Dank gilt allen Sponsoren, die großartige Geschenke für die Tombola beigesteuert haben.

Die Bürgerstiftung Baesweiler, die bereits 2006 gegründet wurde, setzt sich für finanzschwache Kinder und Jugendliche in Baesweiler ein. Die Ausschüttungen der Bürgerstiftung werden genutzt, um finanzschwachen Familien im Alltag zu helfen, beispielsweise bei der Kostendeckung von Klassenfahrten, Nachhilfeunterricht oder bei der Erstausrüstung für Schul-

unterricht. Familien können sich in allen erdenklichen Notlagen an die Bürgerstiftung wenden. Eine Förderung wird jedoch nur gewährt, wenn eine finanzielle Hilfsbedürftigkeit in der Familie nachgewiesen ist. Dies wird im Einzelfall sowie gemeinsam mit dem Jugendamt und Sozialarbeitern überprüft.

Symbolisch überreichten nun Michael Göttgens, Firma e-line GmbH, Marcel Slomka, Firma Lürken & Slomka Bedachungen GmbH, und Ralf Viethen, Firma Höppener GmbH, einen Scheck über die Spendensumme an die Baesweiler Bürgerstiftung.

„Dafür, dass wir diese erfreulich hohe Zuwendung erhalten haben, bin ich sehr dankbar“, betonte Bürgermeister Pierre Froesch, Vorstandsvorsitzender des Stiftungsvorstandes.

Auch der Vorsitzende des Stiftungsrates, Mathias Puhl, der Geschäftsführer der Bürgerstiftung, Thomas Jansen, sowie Tobias Kreutz als Mitglied des Stiftungsvorstandes schlossen sich dem Dank an.

Weitere Spenden werden gerne per Überweisung auf den Konten der Bürgerstiftung Baesweiler entgegengenommen:

Sparkasse Aachen:

IBAN: DE69 3905 0000 1071 5588 27
BIC: AACSD33XXX

VR Bank Baesweiler:

IBAN: DE64 3916 2980 4013 0860 15
BIC: GENODED1WUR

Bei einer Spende oder Zustiftung macht die Baesweiler Bürgerstiftung werbewirksam darauf aufmerksam. Nähere Informationen erhalten Sie beim Geschäftsführer der Bürgerstiftung, Thomas Jansen, Telefon 02401/800-524, sowie auf der Internetseite buergerstiftung.baesweiler.de.



Gas Brennwertheizung
Effiziente Verbrennung der Ressource Gas.



Wärmepumpe
Ermöglichen uns die Nutzung von Umweltenergie



Holz-Pellet Heizung
Nutzen Sie regionale Rohstoffe zur Wärmegewinnung.

SEBASTIAN BRAUN | HEIZUNG & SANITÄR

Wir bieten Ihnen für jede Situation und Anforderung eine individuelle Beratung an gerne auch bei Ihnen vor Ort. Wir kümmern uns um alle Anliegen im Bereich Sanitär und Heizung.

Eine schnelle Bearbeitung und Hilfestellung sind uns wichtige Anliegen. Gerne können Sie uns jederzeit für Reparaturen, Wartungen oder Serviceeinsätze kontaktieren.

In den Füllen 16,
52499 Baesweiler

02401 6066755
01629071727

info@sb-heizung.de
www.sb-heizung.de

SEBASTIAN BRAUN
HEIZUNG & SANITÄR

WIR SUCHEN DICH!

Anlagenmechaniker SHK

☎ 02401 6066755 | ✉ info@sb-heizung.de

Die Stadt Baesweiler hat den Heimatpreis 2023 vergeben

Die Stadt Baesweiler hat auch in diesem Jahr wieder den Heimat-Preis vergeben und damit den außerordentlichen Einsatz für die Heimat und das Ehrenamt gewürdigt. Bereits zum fünften Mal wurden Vereine ausgezeichnet und erhielten insgesamt ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro.

Der Preis wird im Rahmen des Programms „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern was Menschen verbindet“ des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW gefördert.

Im Juni hatte die Stadt einen Aufruf gestartet, damit sich Vereine, Institutionen und Einzelpersonen für den Heimat-Preis 2023 bewerben. Der Stadtrat wählte nach der Bewerbungsphase auf Empfehlung einer Jury, die aus Mitgliedern unterschiedlicher Parteien bestand, die Preistragenden aus.

Den ersten Platz, der ein Preisgeld von 2.500 Euro umfasst, errang der Trommler- und Spielverein 1913 Baesweiler. Der Verein hat anlässlich seines 110-jährigen Bestehens in diesem Jahr ein großes Jubiläumsfest organisiert. Bei unzähligen Gelegenheiten sorgt er mit seiner Musik für gute Stimmung, im Durchschnitt stehen mehrere Auftritte pro Monat an. Nahezu bei keinem Festumzug, keiner Kirmes oder keinem Schützenfest in Baesweiler ist er nicht dabei.

Der Trommler- und Spielverein begleitet zudem unter anderem Kranzniederlegungen musikalisch oder auch Dämmerschoppen, Aktionen bei der städtischen „Woche der Jugend“, der „Woche 55+“ und auch bei St. Martin. „Die Mitglieder Eures Vereins identifizieren sich mit Baesweiler und Ihr habt unsere Stadt auch schon häufig nach außen repräsentiert. Im vergangenen Jahr wart Ihr zum Beispiel, wie schon so oft, beim jährlichen Besuch in



unserer Partnerstadt Montesson in Frankreich dabei und habt unsere Stadt dort wieder einmal hervorragend vertreten“, betonte Bürgermeister Pierre Froesch bei der Preisverleihung.

Den zweiten Platz mit einem Preisgeld von 1.500 Euro belegte der Junggesellenverein 1881 Oidtweiler.

Seit jeher ist der JVO für den großen Zusammenhalt in Oidtweiler mit verantwortlich. Die Veranstaltungen des Vereins haben durchweg regen Zulauf. „Ihr bringt die Dorfbewohnerinnen und -bewohner zusammen und, was die Jury vor allem bei ihrer Entscheidung bedacht hat: Ihr integriert auch Zugezogene. Ihr geht aktiv auf ‚neue‘ Oidtweilerinnen und Oidtweiler zu, sprecht sie an und ladet sie persönlich zu Euren Festen ein“, unterstrich Bürgermeister Pierre Froesch einen der ausschlaggebenden Gründe für die Platzierung. Ein weiterer Punkt für die Entscheidung war das große Engagement während der Corona-Pandemie: „Ihr habt nicht ‚nur‘ zahl-

reiche Hilfsangebote für die Mitbürgerinnen und Mitbürger organisiert, sondern habt mit Eurem umfangreichen Online-Angebot auch ein Stück Freude und Geselligkeit in diese triste und unsichere Zeit gebracht“, sagte der Bürgermeister. Via Live-Musikstreams und Online-Kirmeszeitung hat der JVO das ganze Dorf damals trotz Pandemie in Kirmesstimmung versetzt.

Auf den dritten Platz wurde die St. Josef Schützenbruderschaft Loverich 1901 gewählt. Sie erhielt ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro. Die Schützen organisieren viele Veranstaltungen und Aktivitäten, um damit die Einwohnerinnen und Einwohner von Loverich zusammenzubringen. Erst vor wenigen Jahren stellten sie sich modern und neu auf und überarbeiteten ihr Partykonzept. Die „Open-Air-Pool-Party“ oder auch die „Beachnight“ sind relativ neue Veranstaltungen der Kirmes. Sie waren auf Anhieb so beliebt, dass sie schon fest ins Programm aufgenommen wurden. „Ihr vereint alte Traditionen mit einem

modernen Konzept, rüstet Euch mit kreativen Ideen für die Zukunft und wirkt den Nachwuchssorgen so bestmöglich entgegen“, lobte der Bürgermeister. Die Lovericher Schützen pflegen zudem den traditionellen Schießsport. Mit ihrer Jugendarbeit bieten sie Kindern und Jugendlichen nicht nur eine sinnvolle Freizeitgestaltung, sondern tragen gleichzeitig zur Weitergabe traditioneller Bräuche bei.

Bei einer Feierstunde im Rathaus Setterich überreichte der Bürgermeister den drei Vereinen jüngst ihre Preise. „Die Vereinsmitglieder identifizieren sich mit unserer Stadt und tragen aktiv zu unserem kulturellen Leben bei. Sie stärken das Brauchtum und die Tradition, entwickeln beides weiter und beteiligen sich maßgeblich daran, dass Baesweiler für junge und auch ältere Menschen attraktiv ist. Vor allen Dingen sorgen sie dafür, dass ‚Baesweiler‘ nicht nur der Name unserer Stadt, sondern für die allermeisten, die hier leben, auch der Inbegriff von ‚Heimat‘ ist“, unterstrich er.



Bierverlag Schöngen
Inh. Petra Brandt
Ihr Partner für alle Veranstaltungen
Kampstraße 6 · 52499 Baesweiler
Tel. 0 24 01/74 01 · Fax 0 24 01/40 69
E-Mail: bierverlag-schoengen@web.de

Anwaltskanzlei Höppener

Marion Höppener
Rechtsanwältin

Hauptstraße 87
52499 Baesweiler

Tätigkeitsschwerpunkte:

Familienrecht
Verkehrsrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht

Telefon: 0 24 01 - 6 02 98 84
Telefax: 0 24 01 - 6 02 98 87
Mobil: 0 15 20 - 2 91 56 31

E-Mail: marion.hoepener@t-online.de

Bürozeiten: montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr
samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr

Frank Brunner wurde wieder zum Beigeordneten der Stadt Baesweiler gewählt

Frank Brunner, Beigeordneter sowie Dezernent für Soziales, Ordnung und Recht der Stadt Baesweiler, ist vom Stadtrat einstimmig zum zweiten Mal für weitere acht Jahre wiedergewählt worden.

Neben seinen Aufgaben als Beigeordneter und Dezernent nimmt Frank Brunner auch weiterhin die Aufgabe des allgemeinen Vertreters des Bürgermeisters Pierre Froesch wahr.

Seit 2008 arbeitet der Jurist bei der Stadt Baesweiler. Zu seinem Dezernat gehören das Ordnungsamt sowie das Amt für soziale Angelegenheiten und Wohnungswesen. Ebenso ist er für Rechtsfragen der Stadt Baesweiler zuständig.

Zu den Projekten, die Frank Brunner in den vergangenen Jahren verantwortlich vorangetrieben hat, gehört unter anderem die „Soziale Stadt Setterich“. Er hat dazu beigetragen, insbesondere das Wohnumfeld in Setterich zu verbessern. Zur sozialen Stärkung des Quartiers begleitet er, ebenfalls von Anfang an, die im Mai 2012 fertiggestellte zentrale Bürgerbegegnungsstätte „Haus Setterich“ in sehr guter Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz. Darüber hinaus verantwortet



er die Sozialplanung für Baesweiler mit. Für diesen Bereich wurde beispielsweise eine Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger im Quartier Baesweiler-West eingerichtet.

Zu seinem Aufgabengebiet gehört zudem die Kinder- und Jugendarbeit mit zahlreichen etablierten Kooperationen und Angeboten, auch in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der StädteRegion.

Während der Flüchtlingskrise 2015/16 und im vergangenen Jahr war er für die Unterbringung zahlreicher geflohener Menschen zuständig und auch aktuell steht dieses Thema wieder im Fokus.

In seiner Funktion als Ordnungsdezernent setzt sich Frank Brunner seit jeher für eine hohe Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Baesweiler ein. Beispielsweise wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Einsatzfahrzeuge und technische Hilfsmittel angeschafft oder auf den aktuellen technischen Stand gebracht. Auch trieb er die Planung zur Modernisierung der Feuerwehrgerätehäuser in Baesweiler voran. Er war maßgeblich an der Aufstellung der aktuellen Brandschutzbedarfsplanung für die Stadt Baesweiler beteiligt, auf Grund derer die Bezirksregierung Köln die Stadt Baesweiler von

der Verpflichtung entbunden hat, eine Feuerwache mit hauptamtlichen Kräften unterhalten zu müssen. Hierdurch wird auch der kommunale Haushalt maßgeblich entlastet.

Er trug während der COVID-19-Pandemie die Verantwortung für die Umsetzung sämtlicher Maßnahmen durch das Ordnungsamt, mit dem er gemeinsam transparent und verantwortungsbewusst die Regelungen des Landes und Bundes umsetzte.

„Frank Brunner hat in den letzten Jahren zu der positiven Entwicklung unserer Stadt in außerordentlichem Maße beigetragen. Ich bin ihm dankbar für die Arbeit, die er leistet, und für sein bemerkenswertes Engagement für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt“, betonte Bürgermeister Pierre Froesch. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in den kommenden Jahren“, unterstrich er.

„Ich freue mich, in den kommenden acht Jahren die Arbeit im engagierten Team der Stadtverwaltung fortsetzen zu dürfen und bedanke mich beim Rat der Stadt Baesweiler für meine Wiederwahl,“ erklärte Frank Brunner.

Frohes Fest



Lassen Sie sich kostenlos beraten.
Tel.: 0800 9819810

St. Gereon

Seniordienste

menschlich
verbunden

Alle Mitarbeiter der St. Gereon Seniorendienste bedanken sich bei den Gästen und Geschäftsfreunden der Tagespflege St. Gereon sowie bei den Klienten und Angehörigen des Pflegedienstes St. Gereon für das gute Miteinander in diesem Jahr.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest, beste Gesundheit und alles Gute im Jahr 2024!

- ✔ Pflegeberatung
- ✔ Pflegedienst St. Gereon
- ✔ Intensivpflege Wohngemeinschaft 24
- ✔ Häuslicher Betreuungsdienst

- ✔ Tagespflege
- ✔ Betreutes Wohnen
- ✔ Kurzzeit- & Heimpflege

Tagespflege St. Gereon • Hauptstr. 124 • Baesweiler • Tel.: 02401 6031755 • www.st-gereon.info



Wir wünschen allen Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2024



- **Neubau Ein- und Mehrfamilienhäuser**
- **Sanierungen**
- **Erweiterungen von Bestandsimmobilien**

Zum Carl-Alexander-Park 14 • 52499 Baesweiler

☎ **02401 6028180**

www.aim-wohnbau.de

Die Stadt Baesweiler arbeitet seit vielen Jahren daran, die Innenstadt in Baesweiler zukunftsfähig zu gestalten. Im Rahmen des sogenannten Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes wurden schon viele Maßnahmen umgesetzt, beispielsweise der Kirchvorplatz und die Kückstraße erneuert.

Um nun den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen, wie demografischer Wandel und Digitalisierung, weiter Rechnung zu tragen und die Innenstadt sowie ihr Angebot langfristig attraktiv zu gestalten, wird ein Citymanagement die Arbeit im Bereich Stadtmarketing unterstützen. Beauftragt wurde damit das Büro Stadt + Handel GmbH aus Dortmund. Zum Auftakt des Gestaltungsprozesses fand Anfang November eine Impulsveranstaltung in der Baesweiler Burg statt, bei der Mitarbeitende von Stadt + Handel interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Einzelhändler*innen und Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung Herausforderungen und Trends bei der Stadtgestaltung näherbrachten und erste Kontakte geknüpft haben.

Im Mittelpunkt der Planung für eine zukunftsfähige Innenstadt in

GEMEINSAM STADT GESTALTEN

Citymanagement

Ihre Meinung ist gefragt!
Was wünschen Sie sich für die Baesweiler Innenstadt?



Baesweiler stehen dabei Menschen, die experimentieren, testen, neu entwickeln und weiterdenken, die gemeinsam um die besten Ideen ringen und aus purem Eigensinn „gemeinsame Sache machen“.

Haben Sie Fragen oder möchten

Ihre Anliegen lieber persönlich übermitteln? Das Team vom Citymanagement, Corinna Joppien und Alex Dalhoff, ist dienstags im Quartiersbüro Kreativ, Kückstr. 21, von 15.00 bis 18.30 Uhr anzutreffen, sowie per E-Mail an citymanagement@baesweiler.de erreichbar und ver-

einbart auch gern Termine. Ebenso nehmen der Geschäftsführer des its, Dirk Pfeifferling, info@its-center.de, die Technische Dezernentin der Stadt Baesweiler, Iris Tomczak-Pestel, iris.tomczak@stadt.baesweiler.de, sowie Jenny Hering-Terstegge, jenny.hering@stadt.baesweiler.de, vom Stadtentwicklungsamt Ihre Anregungen gerne entgegen.

Dafür brauchen wir Ihre Meinung und Ihre Ideen!

Welche Veränderungen würden Sie gern in der Baesweiler Innenstadt sehen? Was verstehen Sie unter Aufenthaltsqualität? Was unterscheidet die Baesweiler Innenstadt von anderen Städten im Umkreis?

Teilen Sie uns Ihre Anregungen und Wünsche für die Gestaltung unserer Stadt mit.

Scannen Sie dazu einfach den QR-Code und beantworten Sie die Fragen im Fragebogen. Es dauert nur wenige Minuten.



Wenn viel auf dem Spiel steht, wird Erfahrung zweifach wichtig.

Wir betreiben unsere Anwaltskanzlei nach dem Prinzip der vorbeugenden Beratung und der engagierten Vertretung.

Das nennen wir unser Zweifach-Recht-Prinzip.

ZWEI FACH RECHT

Gabriele Goeble
Fachanwältin für Erbrecht

Heinz Hanel
Rechtsanwalt

Kirchstrasse 40 A
52499 Baesweiler
Tel. 02401 608 680
www.zweifach-recht.de

GRUPPE Burg Setterich
BAESWEILER

**Wir wünschen allen ein
gesegnetes Weihnachtsfest,
besinnliche und friedvolle Fest-
tage sowie ein gesundes und
glückliches Jahr 2024.**

Lebensfreude kennt kein Alter.

- 100 Wohnpflegeplätze in Baesweiler-Setterich
- Besichtigungen und Probewohnen möglich

Maria Hilf Burg Setterich GmbH
An der Burg 1 | 52499 Baesweiler
Tel. 02401 600-1
info@burgsetterich.de
www.burgsetterich.de

**Lowis
METZGEREI**

... zum
abheben
gut.

endlich wieder da!

WWW.METZGEREI-LOWIS.DE



Stadt Baesweiler und Westenergie verleihen Klimaschutzpreis



Auszeichnung für besonderes Engagement im Umwelt- und Naturschutz

Der Westenergie Klimaschutzpreis steht ganz im Zeichen des Natur- und Umweltschutzes. Der Preis, den das Energieunternehmen gemeinsam mit den jeweiligen Kommunen verleiht, geht an örtliche Vereine oder Organisationen, die sich beim Thema Klimaschutz besonders verdient gemacht haben. Kürzlich ehrten Bürgermeister Pierre Froesch und Westenergie-Kommunalmanagerin Sarah Thießen die Preisträger*innen für ihren besonderen Einsatz. Hier in Baesweiler ist es schon eine gute Tradition, dass sich vor allem die Kitas und Grundschulen immer wieder gerne daran beteiligen und das Thema Klimaschutz sowie die Teilnahme am Wettbewerb fest in ihren Jahresplänen verankert haben.

„Der Schutz unserer Umwelt und der Natur ist in unserer Stadt ein wichtiges Thema. Ich freue mich vor allem, dass sogar die jungen Menschen in Baesweiler schon ein so großes Umweltbewusstsein haben und durch ihre Projekte dazu beisteuern, die Vielfalt der Natur zu erhalten und unsere Stadt nachhaltig zu gestalten. Ich danke allen, die sich beworben haben und die sich durch ihr Engagement für unsere Umwelt einsetzen“, sagte Bürgermeister Pierre Froesch.

Den 1. Platz des Westenergie-Klimaschutzpreises 2023 und ein damit verbundenes Preisgeld in Höhe von 1.250 Euro erhält die Integrative Kindertagesstätte Löwenburg für ihr Projekt „Unterwegs zu einem gesünderen Klima“. Die Kinder entwickelten gemeinsam mit ihren Er-

zieherinnen ein Gesellschaftsspiel, dessen Ziel es ist, klimafreundliche Fortbewegungsmethoden zu vermitteln und den Kindern auf kindgerechte Weise zu zeigen, wie sie einen eigenen Beitrag zum Umweltschutz leisten können.

Gleich zweimal jubeln konnte die Gemeinschaftsgrundschule Grengracht. Der zweite Platz ging an die Schülerinnen und Schüler des Standortes Beggendorf. Sie dürfen sich für ihr „Wiesenprojekt“ über ein Preisgeld in Höhe von 750 Euro freuen. Mehrere Wochen haben sich die Kinder mit dem Thema Wiese beschäftigt. Dabei standen die Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten sowie der Wert der Biodiversität im Mittelpunkt. Im kommenden Frühjahr planen sie den Bau eines Insektenhotels.

Den dritten Platz, der mit 500 Euro Preisgeld dotiert ist, belegten die Schülerinnen und Schüler des Schülerparlamentes der Gemeinschaftsgrundschule Grengracht mit ihrem Projekt „WIR zusammen für ein sauberes Schulgelände“. Das Schülerparlament hat sich dabei intensiv mit dem Thema Müll auseinandergesetzt und Strategien entwickelt, um den Mitschülerinnen und Mitschülern in Baesweiler einen sauberen Schulhof zu bieten.

„Die Preisträgerinnen und Preisträger leisten durch ihre Projekte Großartiges für den Natur- und Umweltschutz in Baesweiler“, sagte Sarah Thießen und ergänzte: „Ihre

westenergie

Ideen tragen in besonderem Maße dazu bei, die Natur und die Artenvielfalt in der Region zu erhalten und zu fördern. Ein solcher Einsatz hat eine Belohnung verdient und motiviert hoffentlich dazu, weiterhin behutsam und rücksichtsvoll mit der Umwelt umzugehen. Besonders freuen wir uns, in Baesweiler wieder Einrichtungen für Kinder und Jugendliche prämiieren zu können.“

Die Gewinner*innen des Klimaschutzpreises werden anhand der Kriterien Wirksamkeit für den Umweltschutz, Innovationsgrad, Kreativität, Vorbildwirkung, Nachhaltigkeit und persönlicher Einsatz bestimmt. Gewürdigt werden Initiativen, die sich in besonderem Maße für den Klima- und Umweltschutz einsetzen. Westenergie und die jeweilige Partnerkommune schreiben den Westenergie Klimaschutzpreis jährlich aus und stellen auch gemeinsam die Jury.

Die Westenergie AG und ihre Partnerkommunen bringen bereits seit 1995 im Versorgungsgebiet von Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz mit dem Klimaschutzpreis gute Ideen und vorbildliche Aktionen in die Öffentlichkeit. Mehr als 7.500 Initiativen, Projekte und Gruppen haben inzwischen die Auszeichnung erhalten. Die Höhe des Gesamtpreisgeldes berechnet sich nach Größe der jeweiligen Kommune.

Weitere Infos zum Westenergie Klimaschutzpreis: www.westenergie.de/klimaschutzpreis

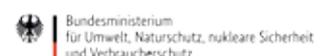
Live-Multivision zum Thema „Wiese“

Die Stadt Baesweiler hat im Rahmen des Projektes „Baesweiler blüht auf!“ einen Multivisionvortrag zum Thema „Wunder Welt Wiese“ organisiert. Der studierte Forstingenieur und Fotograf Roland Günter berichtete den Gästen am Beispiel einer nur einen Quadratmeter großen Wiesenfläche sehr anschaulich und amüsant von seinen teils wochenlangen Beobachtungen des Zusammenspiels von Pflanzen und Tieren. Mittels toller, sehr detaillierter Fotos bei einer musikunterlegten Live-Multivision in der Beggendorfer Grundschule brachte er den zahlreichen sehr interessierten Besucherinnen und Besuchern die Verhaltensweisen von Tieren und den Lebensraum Wiese eifühlsam, aber auch nachdrücklich näher.

Auf unterhaltsame Art erfuhren die Besuchenden mehr über die komplexen Beziehungen und Abhängigkeiten zwischen Tieren und „ihren“ Pflanzen. Ebenso gab der begeisterte Naturbeobachter Informationen zu möglichen und notwendigen Erhaltungsmaßnahmen im Rahmen des Naturschutzes für ökologisch wertvolle Wiesen. Anschaulich gelang es ihm, den gefesselten Zuschauern das komplexe System „Natur“ nahe zu bringen und Verantwortungsgefühl für den Erhalt der Biodiversität zu wecken.

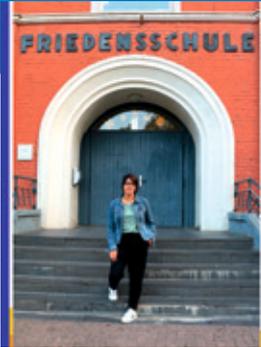
Im Anschluss an den Vortrag konnten die Gäste noch mit dem Experten diskutieren und Fragen stellen.

Der Vortrag wurde durch das Klimaschutzmanagement der Stadt Baesweiler organisiert und im Rahmen des Förderprogramms „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen“ (KoMoNa) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert.



WIR - DIE „STADT BAESWEILER“ - STELLEN UNS VOR!

Denn, wer arbeitet da eigentlich für Sie, für die Baesweiler Bürgerinnen und Bürger - und sorgt dafür, dass es in unserer Stadt rund läuft? Wer sind die Menschen bei der Stadtverwaltung und den Außenstellen? Warum lieben wir unseren Job? Und wie abwechslungsreich ist die Arbeit bei der Stadtverwaltung wirklich?



„Ich habe nach einer neuen Aufgabe mit mehr Kontakt zu Menschen gesucht und bin so Sekretärin in der Friedenschule geworden. Es macht Spaß, in der Heimat zu arbeiten. Und das fröhliche 'Hallo, Frau Breuer', wenn ich die Kinder auf der Straße treffe, lässt mein Herz erstrahlen.“

Patricia Breuer
Sekretärin der Friedenschule

#gemeinsamfürbaesweiler

Patricia Breuer ist ausgebildete Steuerfachangestellte. Bis 2015 hat sie in einer amerikanischen Firma mit Sitz in den Niederlanden gearbeitet. Seit November 2015 ist sie Sekretärin der Friedenschule und somit Mitarbeiterin der Stadt Baesweiler.

„Die Arbeit mit Zahlen hat mich irgendwann nicht mehr erfüllt. Auf der Suche nach einer neuen Aufgabe mit mehr Kontakt zu Menschen, bin ich auf die Stelle der Sekretärin an der Friedenschule gestoßen. Diese Aufgabe ist mir sehr ans Herz gewachsen. Auch den sehr guten Austausch mit den anderen Schulen und der Stadtverwaltung weiß ich sehr zu schätzen. Es macht Spaß, in der Heimat zu arbeiten und das fröhliche 'Hallo Frau Breuer', wenn ich die Kinder auf der Straße treffe, lässt mein Herz erstrahlen.“



„Die Arbeit ist sehr vielseitig, da man in alle Bereich einen Einblick bekommt - sowohl im Innendienst als auch im Außendienst. Sowohl die Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern als auch zu den Kolleginnen und Kollegen ist sehr familiär und ich fühle mich absolut wohl hier.“

Laura D'Augello
Auszubildende Verwaltungsfachangestellte

#gemeinsamfürbaesweiler

Laura D'Augello hat am 01.08.2021 die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Baesweiler begonnen. Während der dreijährigen Ausbildung durchläuft sie viele Abteilungen. Die Berufsschule findet am Berufskolleg in Herzogenrath und die Dienstbegleitende Unterweisung beim Studieninstitut in Heinsberg statt.

Laura D'Augello sagt: „Die Arbeit ist sehr vielseitig, da man in alle Bereich einen Einblick bekommt - sowohl im Innendienst als auch im Außendienst. Sowohl die Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern als auch zu den Kolleginnen und Kollegen ist sehr familiär und ich fühle mich absolut wohl hier.“



„Mein Job als Sozialarbeiterin bei der Stadt Baesweiler bietet anspruchsvolle, vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben. Dazu gehört, Ratsuchenden die beste Unterstützung zu geben und Menschen im Stadtteil zusammenzubringen. Bei dieser Arbeit kann ich auf ein starkes Team zählen.“

Tanja Froitzheim
Sozialarbeiterin Anlaufstelle Baesweiler-West

#gemeinsamfürbaesweiler

Tanja Froitzheim ist seit 2020 im Team der Stadt Baesweiler. Sie ist die Sozialarbeiterin der Anlaufstelle Baesweiler-West in der Roskaul und kümmert sich um sämtliche Belange der Bewohnenden des Quartiers Baesweiler-West. Sie hat ein offenes Ohr für „alteingesessene“ Einwohnerinnen und Einwohner und gibt Hilfestellung zu zahlreichen Themen. Ebenso unterstützt sie Zugezogene bei der Integration.

Sie sagt: „Mein Job als Sozialarbeiterin bei der Stadt Baesweiler bietet anspruchsvolle, vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben. Dazu gehört, Ratsuchenden die beste Unterstützung zu geben und Menschen im Stadtteil zusammenzubringen. Bei dieser Arbeit kann ich auf ein starkes Team und eine sehr gute kollegiale Zusammenarbeit zählen. Zudem bieten mir meine Aufgabenfelder die Möglichkeit zur personellen Weiterentwicklung.“



„Nach der Rückkehr aus meiner Elternzeit bin ich nun teilzeitbeschäftigt und teile mir die Stelle mit einer Kollegin. Die Vereinbarkeit von Job und Familie weiß ich sehr zu schätzen. Die kurzen Dienstwege machen die tägliche Arbeit wesentlich einfacher.“

Svenja Ait Ouzrigue
Vorzimmer des Bürgermeisters

#gemeinsamfürbaesweiler

Svenja Ait Ouzrigue hat 2007 ihre Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation bei der Stadt Baesweiler begonnen. Anschließend hat sie verschiedene Tätigkeitsfelder wahrgenommen. Seit 2017 ist sie im Vorzimmer des Bürgermeisters beschäftigt.

Sie sagt: „Nach der Rückkehr aus meiner Elternzeit bin ich nun teilzeitbeschäftigt und teile mir die Stelle mit einer Kollegin. Die Vereinbarkeit von Job und Familie weiß ich sehr zu schätzen. Die kurzen Dienstwege bei der Stadt machen die tägliche Arbeit wesentlich einfacher.“



„Ganz wichtig für mich ist es, die neuen Kolleginnen und Kollegen und besonders die Azubis zu unterstützen. Ich kann allen, die an der Kommunalverwaltung interessiert sind, eine Ausbildung im öffentlichen Dienst und vor allem bei der Stadt Baesweiler bestens empfehlen.“

Mailin van de Winkel
Sachbearbeiterin Personalabteilung

#gemeinsamfürbaesweiler

Mailin van de Winkel hat 2018 das Duale Studium bei der Stadt Baesweiler begonnen und im August 2021 dann erfolgreich mit dem Abschluss „Bachelor of Laws“ abgeschlossen. Nach ihrer Ausbildung ist sie bei der Personalabteilung eingesetzt worden. Dort ist sie unter anderem mit den Besoldungsabrechnungen der Beamtinnen und Beamten sowie den Entgeltabrechnungen der Tarifbeschäftigten und der Arbeitszeitgestaltung beschäftigt. Sie begleitet die Kolleginnen und Kollegen von Beginn bis Ende der Beschäftigung und kümmert sich um deren Belange.

Mailin van de Winkel sagt: „Ganz wichtig für mich ist es, die neuen Kolleginnen und Kollegen und besonders die Azubis zu unterstützen. Ich kann allen, die an der Kommunalverwaltung interessiert sind, eine Ausbildung im öffentlichen Dienst und vor allem bei der Stadt Baesweiler bestens empfehlen.“



„Bei meiner Arbeit als Erwachsenenlotse erfahre ich große Dankbarkeit von den Kindern und deren Eltern. Ich bin glücklich, sie bei der Schulwegsicherung zu unterstützen. Der Kontakt zu den Kindern macht mir großen Spaß.“

Horst Paßgang
Erwachsenenlotse

#gemeinsamfürbaesweiler

Horst Paßgang ist seit 2017 bei der Stadt Baesweiler als Erwachsenenlotse beschäftigt. An verschiedenen Stellen im Stadtgebiet begleitet er Schulkinder über die Zebrastreifen.

Horst Paßgang sagt: „Bei meiner Arbeit als Erwachsenenlotse erfahre ich große Dankbarkeit von den Kindern und deren Eltern. Ich bin glücklich, sie bei der Schulwegsicherung zu unterstützen. Der Kontakt zu den Kindern macht mir großen Spaß.“



„Meine Tätigkeit im Vorzimmer des Technischen Dezernats ist sehr abwechslungsreich und interessant. Es bleibt immer spannend. Ich finde es schön, in Baesweiler zu wohnen und zu arbeiten. Dadurch fühle ich mich sehr mit meiner Heimatstadt verbunden.“

Birgit Heinhuis
Vorzimmer der Technischen Dezernentin

#gemeinsamfürbaesweiler

Birgit Heinhuis hat im April 2006 als ständige Vertretung in den Vorzimmern der Stadtverwaltung ihren Dienst bei der Stadt Baesweiler begonnen. Seit dem Jahre 2008 ist sie als feste Kraft aus dem Vorzimmer der Technischen Dezernentin nicht mehr wegzudenken.

„Meine Tätigkeit im Vorzimmer des Technischen Dezernats ist sehr abwechslungsreich und interessant. Es bleibt immer spannend. Ich finde es schön, in Baesweiler zu wohnen und zu arbeiten. Dadurch fühle ich mich sehr mit meiner Heimatstadt verbunden.“



„In meinem Job versuche ich mit meinem Team, den Kindern so viel wie möglich mitzugeben, sie zu fördern und zu unterstützen. Wir arbeiten familienunterstützend und die Kinder stehen bei uns im Mittelpunkt. Hausaufgabenbetreuung, gemeinsames Mittagessen und verschiedene AGs gehören zur täglichen Arbeit dazu.“

Sevda Aksu
Übergeordnete Koordinatorin der OGS-Leitungen

#gemeinsamfürbaesweiler

Sevda Aksu arbeitet seit 14 Jahren als staatlich anerkannte Erzieherin in der Offenen Ganztagschule (OGS) der Stadt Baesweiler. Mittlerweile arbeitet sie als übergeordnete Koordinatorin der OGS-Leitungen der Stadt Baesweiler und leitet zusätzlich die Offene Ganztagschule der beiden Standorte der Vreingrachtschule. Zu ihren Aufgaben gehört u.a., die Standards in den OGS in Baesweiler zu vereinheitlichen.

Sie sagt: „Ich habe auf Minijob-Basis bei der Stadt Baesweiler angefangen und konnte dann Jahr für Jahr meine Arbeitszeit erhöhen, so wie es für meine Familie und mich gepasst hat. In meinem Job versuche ich mit meinen Teams, den Kindern so viel wie möglich mitzugeben, sie zu fördern und zu unterstützen. Wir arbeiten familienunterstützend und die Kinder stehen bei uns im Mittelpunkt. Hausaufgabenbetreuung, gemeinsames Mittagessen und verschiedene AGs gehören zur täglichen Arbeit dazu.“



„Ich gehöre schon über 4 Jahrzehnte zum Team der Stadt Baesweiler, und habe durch den Einsatz in verschiedensten Ämtern einen großen Einblick in die Aufgaben der Verwaltung erlangt. In der Zeit hat sich Vieles verändert. Es ist sehr schön, dass ich Teil dieser Weiterentwicklung der Stadt Baesweiler bin.“

Elsbeth Behren
Sachbearbeiterin Personalabteilung

#gemeinsamfürbaesweiler

Nach der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten war Elsbeth Behren zunächst beim Einwohnermeldeamt, dem heutigen Bürgerbüro, eingesetzt. Sie war des Weiteren bei der Steuerabteilung, dem Ordnungsamt und anschließend bei der Hauptabteilung tätig. Dort war sie die überwiegende Zeit für Versicherungsangelegenheiten zuständig. Mittlerweile ist sie zur Personalabteilung gewechselt, wo sie den Mitarbeitenden von Beginn bis Ende der Beschäftigung mit Rat und Tat zur Seite steht. Das Aufgabengebiet umfasst u.a. die Vorbereitung von Arbeitsverträgen, Berechnung der Entgelte für Tarifbeschäftigte sowie die Organisation von Dienstjubiläen und Verabschiedungen.

Elsbeth Behren sagt: „Ich gehöre schon über 4 Jahrzehnte zum Team und habe durch den Einsatz in verschiedensten Ämtern einen großen Einblick in die Aufgaben der Verwaltung erlangt. In der langen Zeit hat sich Vieles verändert. Es ist sehr schön, dass ich Teil dieser Weiterentwicklung der Stadt Baesweiler bin. Die Arbeit in der Personalabteilung und der Kontakt mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bereitet mir sehr viel Freude.“

Sie sind auf Jobsuche?

Aktuelle Stellenanzeigen der Stadt Baesweiler finden Sie auf www.baesweiler.de oder indem Sie den QR-Code scannen.



Meisterbetrieb

Toni RODRIGUEZ

- Heizung
- Sanitär
- Solar

Neubauten - Altbausanierung - Komplette Badsanierung
Wärmepumpen - Gas- und Ölheizungen - Kundendienst

BAESWEILER - Claude-Monet-Ring 21 - ☎ 02401 / 89 51 27
E-Mail: infotonirodriguez@t-online.de
www.heizung-rodriguez@t-online.de



AUS DEM STADTARCHIV

100 Jahre Radio in Baesweiler

Von Klaus Peschke

Die Erfindung des Radios fand zwar schon vor über 100 Jahren statt. Aber in Deutschland gab es erst ab 1923 die ersten Sendungen für den Unterhaltungsrundfunk. Damit begann der Rundfunk für alle. Ob es bei uns hier in Baesweiler auch Begeisterte gab, die sich die neue, teure Technik anschafften, das soll im Stadtarchiv nachgeprüft werden.



Einfacher Detektorempfänger



Volksempfänger



Pfarrer Stegerhütte



Radio 1956

Selbstbau

„Ein Radio zu bauen, ist gar nicht so schwierig. Ihr braucht nur etwas Draht, eine Klopapierrolle, eine Diode und Kopfhörer!“ Diese einfache Anleitung für Kinder war kürzlich in einer Zeitung zu finden. Vor über 100 Jahren bauten sich Technikfreaks tatsächlich mit ähnlichen einfachen Utensilien ein Empfangsgerät. Dazu gehörte dann noch ein möglichst langer Draht als Antenne. Das machte den schon aktiven Funkamateuren allerdings Probleme. Davon ist in den Archivakten zu lesen.

Etwas Physik

Der selbst gebaute Detektorempfänger brauchte keine eigene Stromquelle. Er fing die elektromagnetischen Wellen des Senders auf und leitete sie zum Kopfhörer. Seine eigene Antenne wirkte aber gleichzeitig auch wieder als Sender. Dadurch konnte es sein, dass andere Funkwellen überlagert und gestört wurden. Die Funkamateure aus Aachen beschwerten sich beim Bürgermeister über solche „Störsender“. Offensichtlich gab es in Baesweiler eifrige Radiobastler. Bürgermeister Hahn war dieses Problem aber unbekannt, wie er anmerkte. Die Unbekannten blieben unentdeckt.

Problem erkannt: Kontrollen

Das Problem mit den Störsendern war natürlich nicht nur in Baesweiler vorhanden. Die preußische Regierung sah sich deshalb veranlasst, diese Störquellen durch Vorschriften einzudämmen. Immer mehr kommerzielle Radiogeräte mit besserem Empfang durch die technische Neuerung der Radoröhre wurden inzwischen verkauft. Diese Geräte konnten mehrerer Sender empfangen. Für einen noch besseren Empfang bastelte sich mancher

Radiohörer zusätzlich selbst eine große Antenne. Aber da wurde er manchmal unbewusst zum Störsender für andere Radiohörer. Eine Polizeiverordnung zum Antennenbau machte jetzt technische Vorgaben, die die Gemeinde kontrollieren musste. Bürgermeister Hahn ließ eine Akte „Überprüfung der Antennen anlegen“. Darüber später mehr.

Arbeiter Radio Klubs

Die Möglichkeit, große Menschengruppen auf große Entfernungen zeitgleich und aktuell zu erreichen, hatten die Aktivisten der politischen Parteien erkannt. Der Arbeiter-Radio-Klub Deutschland entstand aus der sozialdemokratischen Bewegung. Davon spaltete sich 1929 der kommunistische Freie Radio-Bund Deutschlands ab. Der Baesweiler Bürgermeister wurde vom Landrat darauf hingewiesen, dass die politische Agitation dieser Organisationen im Radio verboten sei. Sie propagierten z.B. die Jugendweihe als Ersatz für die Kommunion bzw. Konfirmation. Aber keine Gefahr. In Baesweiler gab es keine Radiovereine, wohl aber aktive Kommunisten.

Radiobesitzer in Baesweiler

Die Akte „Revision der Außenantennen“ im Stadtarchiv von 1929 listet auf, wer sich schon ein teures Radio und die Rundfunkgebühr leisten konnte: Der Bürgermeister natürlich, Pfarrer Stegerhütte, Generaldirektor von Rudolph und mancher Steiger der Zeche, die Ärzte Dr. Hausmann und Dr. Maus, der evangelische Lehrer Güttemann und sein katholischer Kollege Vennedy, Ortsgruppenführer der NSDAP Paul Biedermann ebenso wie die aktiven Kommunisten Dreiling und Mommer, die jüdischen Geschäftsleute Gebrüder Levy, der Radiohändler Julius Brandt und natürlich alle Gastwirte, die das Unterhaltungs-

angebot für ihre Gäste schätzten. In den neuen Arbeiterwohngebieten waren Radiobesitzer noch kaum vertreten. Insgesamt gab es aber dennoch in der Gemeinde Baesweiler 210 Radiobesitzer.

Rundfunk und Bildung

Schon 1927 ließ sich der Minister für Kunst und Volksbildung berichten, wie viele Schulen Radiogeräte besitzen. Bürgermeister Hahn konnte stolz zwei Lehrer der katholischen Volksschule nennen, die bereits „belehrende“ Sendungen für ihre Schüler organisierten. Er kündigte an, für alle Schulen die Kosten für zusätzliche Geräte durch die Gemeinde übernehmen zu lassen.

Rasante Zunahme

In den nächsten Jahren nahm die Zahl der Radiohörer rasant zu. Auf der Funkausstellung in Berlin im August 1933 wurde das Radio für alle präsentiert: der Volksempfänger. Allerdings kostete das Gerät 75 Reichsmark. Die Nationalsozialisten erkannten, dass sich das Radio zu einem hervorragenden Propagandamittel zur Verbreitung ihrer Ideologie eignete und förderten den Erwerb durch günstige Kredite. Der weiter entwickelte Deutsche Klempfänger DKE 1938 kostete nur noch 35 RM. Man konnte aber auch nur 2 Sender damit empfangen.

Rüge für Bürgermeister

Die Propagandaleitung der NSDAP im Gau Köln-Aachen fragte beim Bürgermeister an, weshalb die Gemeinde in Baesweiler die Finanzierung des Volksempfängers durch Ratenzahlung nicht vergünstigen würde. Die Antwort fiel wohl nicht im Sinne der NSDAP aus, denn Bürgermeister Wilhelm Koolen wurde vom Ortsgruppenleiter Kalberg dafür gerügt. Koolen wurde übrigens 1939 aus dem Dienst entfernt.

Pfarrer Stegerhütte stört

Über den Widerstand im Nationalsozialismus in Baesweiler wurde früher schon berichtet. Einer besonders subtilen Form bediente sich Pfarrer Johannes Stegerhütte. 1934 wurde zum Tode des Reichspräsidenten Hindenburg Staats-trauer angeordnet. Im Radio wurde eine einstündige Trauerrede Hitlers übertragen. Pfarrer Stegerhütte ließ während der ganzen Rede Hitlers alle Glocken von St. Peter läuten. Beim Ortsgruppenleiter der NSDAP häuften sich Beschwerden, weil der Radioempfang dadurch gestört wurde. Man traute sich aber nicht, das Glockenläuten zu verbieten.

Radiohören: Pflicht und Verbot

Bei Reichsparteitagen wurden Hitlers Reden stets vom Rundfunk übertragen. Der Bürgermeister ordnete dann „Gemeinschaftsempfang“ für alle Beschäftigten der Gemeinde an. Man versammelte sich im Saal der Gastwirtschaft Hubert Palenberg, bekannt als „Alte Schmiede“. Diese Pflicht zum Radiohören wurde später ergänzt mit dem Verbot des Abhörens von „Feindsendern“ im Zweiten Weltkrieg.

Die Nachforschungen im Stadtarchiv zum Thema Radiojubiläum sollen hier aus Platzgründen enden. Vielleicht erinnert aber das handwerklich schöne Nachkriegsradio (oben) die Leser an ihre Jugend.

Stadtarchiv Sprechstunde

Die Sprechstunde im Stadtarchiv findet auf Anfrage statt. Termine können unter 02401/8000 vereinbart werden.



Wieder viele Teilnehmende beim BioTec-Meeting im its

Mehr als 80 Teilnehmer*innen und 17 Aussteller*innen beim diesjährigen Branchentreffen in Baesweiler

Das Internationale Technologie- und Service-Center (its) hat gemeinsam mit in Baesweiler ansässigen Unternehmen sowie der Stadt Baesweiler das 21. BioTec-Meeting organisiert. Diesmal ging es bei dem Treffen der weit mehr als 80 Fachfrauen und -männer um die „Biotechnologie als Schlüssel in der Gen- und Zelltherapie“.

Welche Chancen bieten die Gen- und Zelltherapie oder biotechnologisch bearbeitete Gewebeprodukte für medizinische Therapien? Welche Anwendungen gibt es schon heute, welche wird es möglicherweise zeitnah geben? Und welche Hürden gibt es auf dem Weg zum Einsatz der Therapien in der Medizin? Antworten auf diese Fragen gaben den Teilnehmenden des Meetings Personen, die bei etablierten Unternehmen arbeiten, aber auch Mitarbeitende aus Start-Ups oder der Translationsforschung.

Das Internationale Technologie- und Service-Center bildet seit vielen Jahren in Baesweiler für die gesamte Region einen Ankerpunkt für Start-Ups sowie kleine und mittlere Unternehmen. Es bietet Räumlichkeiten für diese Firmen oder unterstützt Unternehmen dabei, dass sie sich im Baesweiler Gewerbegebiet niederlassen oder expandieren können.

Viele der in Baesweiler ansässigen Unternehmen sind dem biotechnologischen Bereich zuzuordnen, einige davon forschen und produzieren in der Gen- und Zelltherapie.

Die Stadt Baesweiler und das its organisieren regelmäßig BioTec-Meetings, um Akteur*innen der Branche einen Rahmen zum Austausch und Networking zu bieten.

In seinem Grußwort zur Veranstaltungseröffnung bedankte sich Bürgermeister und its-Geschäftsführer Pierre Froesch bei den zahlreichen Firmen und Personen, die sich beispielsweise mit einem Vortrag oder mit einem Ausstellungsstand am Meeting beteiligten und beton-

te: „Die Biotechnologie, ihre Forschung und Produktion, werden in Zukunft für die deutsche Wirtschaft und vor allem für die Medizin immer wichtiger sein. Sie ist die Basis für neue innovative Entwicklungen in unzähligen Bereichen, für Fortschritte in der Medizin und die Behandlung zahlreicher Krankheiten.“

Durch die Veranstaltung führte Prof. Dr. Sven Stegemann, der Geschäftsführer des Leibniz Joint Lab fiT „first in Translation“ vom DWI Leibniz-Institut für Interaktive Materialien. Vorträge darüber, was Gen- und Zelltherapie im Jahr 2023 bedeutet, wo die Chancen und Hürden liegen und wie man die Theorie und Forschung in der Praxis konkret nutzen kann, hielten drei Keynote-Speaker: Dr. Michael Apel, Scientific Director der Firma Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG, Dr. Michael Riedel, Director Business Development von Lonza Cell & Gene

Technologies sowie Dr. Verena Börger aus dem Institut für Transfusionsmedizin vom Universitätsklinikum Essen.

Neben den Vorträgen stand insbesondere das Netzwerken in den Pausen bei den Teilnehmenden des BioTec-Meetings hoch im Kurs. So nutzten viele intensiv die Gelegenheit, sich die Messestände der BioTec-Unternehmen anzuschauen, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Kontakte weiter zu vertiefen.

Im Anschluss an die Vorträge konnten die Teilnehmenden noch an Firmenführungen teilnehmen. Bei der SBI – Scientific Bioprocessing Inc. und bei der Revvity chemagen Technologie GmbH erhielten sie u.a. Informationen zur digitalen Komponente biotechnologischer Prozesse sowie zu magnetisierbaren Polymerpartikeln, deren Modifizierung und Produktion.

Die Schlussworte der Veranstaltung sprach traditionsgemäß der its-Geschäftsführer Dirk Pfeifferling. Er bedankte sich bei allen Akteur*innen, auch bei den eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, für die gelungene Veranstaltung und lud die Teilnehmenden bereits zum nächsten BioTec-Meeting für den letzten Freitag im November 2024 ein.

Ein großer Dank gilt dem Vorbereitungsteam, das die Veranstaltung inhaltlich konzipiert und die Referentinnen und Referenten ausgewählt hat: Dr. Carin Jansen, Leiterin der Geschäftsstelle klimaneutrales Aachen 2030, Dr. Martina Weißling, Senior Project Manager bei BIO.NRW, Dr. Frauke Hangen, Geschäftsführerin des Bio River – Life Science im Rheinland e.V., Monika Malau, Geschäftsführerin des Med Life e.V. sowie Christin Wittmann vom Kompetenzzentrum Bio-4MatPro der RWTH Aachen.

BESTATTUNGSHAUS · UITVAARTCENTRUM

EDWIN OTTEN

BESTATTERMEISTER

Selfkant
Telefon +49 (0) 24 56 765

Gangelt-Birgden
Telefon +49 (0) 24 54 93 78 84

Gangelt
Don-Bosco-Weg 1 · D-52538 Gangelt
Telefon +49 (0) 24 54 93 51 70

Wegberg
Bahnhofsstraße 62 · 41844 Wegberg
Telefon +49 (0) 24 34 41 27

Baesweiler
Kückstraße 45 · 52499 Baesweiler
Telefon +49 (0) 24 01 42 41

Setterich
Hauptstraße 63 · 52499 Setterich
Telefon +49 (0) 24 01 60 82 745



Edwin Otten
Bestattermeister & Inhaber

Steuernr.: 210/5119/1741
Ust-Identnr.: De268685199

www.bestattungshaus-otten.de info@bestattungshaus-otten.de



UNSERE STUFENFAHRT IN DIE GEDENKSTÄTTE BUCHENWALD

Erfahrungsbericht
der Schüler*innen



Eine Reise an die dunkelste Stelle der deutschen

Vom 28. bis 30. August 2023 hatte unsere Stufe die Gelegenheit, an einer Exkursion zur Gedenkstätte Buchenwald bei Weimar teilzunehmen, eine der wichtigsten Gedenkstätten des Zweiten Weltkrieges deutschlandweit, die an die Schrecken des Holocausts erinnert. Diese Reise öffnete unsere Augen für die grausamen Realitäten der Vergangenheit und hinterließ tiefe Eindrücke. Am frühen Montagmorgen brachen wir von unserer Schule auf und erreichten nach einer langen Fahrt nachmittags unsere Bleibe für die nächsten drei Tage in Weimar. Die Stimmung war zunächst ausgelassen, schließlich war uns noch nicht wirklich klar, was uns am nächsten Tag in der Gedenkstätte erwarten würde. Wir aßen zu Abend und gingen schlafen.

Am nächsten Morgen machten wir uns gleich nach dem Frühstück mit dem Bus auf den Weg in die Gedenkstätte des Konzentrationslagers Buchenwald auf dem Ettersberg. Die wahrscheinlich ruhigste Busfahrt der gesamten Exkursion. Bereits auf dem Weg wird allen klar, warum die Nationalsozialisten diesen Ort für ein Vernichtungslager dieser Art wählten: Nur kilometerlange Straßen durch bewachsenes Nichts führten uns zu unserem Tagesziel. Vor Ort fanden wir ein ehemaliges Konzentrationslager vor, das während des Zweiten Weltkriegs Tausende von unschuldigen Menschen beherbergte, die unter unmenschlichen Bedingungen litten und starben.

Unsere Besichtigung begann am eindrucksvollen Eingangstor, geziert mit der Redewendung „Jedem das Seine“, welche spiegelverkehrt in die massiven Gitterstäbe des Tores eingearbeitet ist; später sollten wir die Gründe dafür noch herausfinden. Beim Bau im Jahr 1937 entschied man sich, den Spruch von innen lesbar zu montieren, um die Lagerinsassen tagtäglich daran zu erinnern, „dass jedem das Leid gebührt, welches er verdient habe.“ Offensichtlich diente der am eisernen Tor prangende Spruch nur der Demütigung. Passend dazu fanden wir später folgendes heraus:

„In Karl Schnogs Lyrikband ‚Jedem das Seine‘ aus dem Jahr 1947 findet sich ein von einem unbekannten Autor in Buchenwald verfasstes Gedicht aus dem Jahr 1943, in dem es heißt:

*Die Herren haben wirklich Humor in
diesen bitteren Zeiten:
JEDEM DAS SEINE steht höhnisch am Tor;
durch das die Häftlinge schreiten.
[...]
Ihr Herren, die ihr heute noch grünt,
glaubt mir, was ich schwörend beteure:
Einst holt sich der Häftling, was er
verdient.
Und Ihr? Ihr bekommt dann das Eure!*

Vom Eingang aus führte uns unsere Entdeckungstour zum Krematorium des La-

gers. Dort hörten wir zunächst den von der Gedenkstätte in einer Handy-App bereitgestellten Audioguide, welcher Informationen über die verschiedenen Ausstellungen enthält. Als wir das Gebäude des alten Krematoriums betraten, war das Erste, was in unserem Blickfeld fiel, die sechs Verbrennungsöfen, welche den ganzen Raum ausfüllten, sowohl physisch als auch psychisch, wenn man sich im Klaren ist, dass hier tausende Leichname von Personen verbrannt wurden, welche zuvor auf brutalste Art und Weise ermordet wurden. Wenn man an den Öfen vorbei durch den Ausgang den Hinterhof des Krematoriums betritt, findet man zu seiner Rechten die Rutsche, worüber die Leichen in den Leichenkeller gelangten, dessen Zugang man samt Treppe zu seiner Linken findet.

Nachdem wir den Leichenkeller betreten hatten, fanden wir auch den Aufzug vor, mit welchem damals die Leichname nach oben ins Erdgeschoss zu den Öfen geschafft wurden. An den Wänden hingen seltsame Haken, von denen wir zunächst dachten, dass dort früher einmal Rohre, Stromleitungen oder ähnliches befestigt waren. Doch nach einem Blick auf die Informationstafel am Eingang des Kellers war klar, dass hier keine Kabel hingen, sondern an diesen Haken Menschen erdrosselt wurden.

Nachdem das Krematorium bereits einen mächtigen Eindruck bei uns hinterlassen hatte, besichtigten wir die „Genickschussanlage“, wo sich Häftlinge unter dem Vorwand einer ärztlichen Untersuchung in ein suggestiv eingerichtetes Arztzimmer begaben, in welchem der Boden rot gestrichen war, um Blutflecken zu kaschieren und eine Verdachtschöpfung der Inhaftierten zu vermeiden. Teil der vorgetäuschten Untersuchung war es, sich vor eine Wand mit einer Messskala zwecks „Vermessung“ zu stellen. Ab einer Höhe von 1,30 cm bis zum Ende der Skala fand sich jedoch ein schmaler Spalt in der Wand, welcher in ein Nebenzimmer führte, in welchem ein Schütze Platz nahm. Im Verlauf der Vermessung löste sich dann zu einem zufälligen Zeitpunkt ein Schuss, der das Opfer hinterrücks ermordete. Allein bei der Vorstellung dieser Grausamkeit bekam man eine Gänsehaut.

Nach der Besichtigung der „Genickschussanlage“ trennten wir uns in kleinen Gruppen von unseren Lehrern, um das Gelände auf eigene Faust zu erkunden. Die Erkundungstour der meisten Kleingruppen, wie auch unserer, führte quer über den Hof des Lagers, in dem sich die von der Sowjetunion abgerissenen Häftlingsbaracken befanden und begann in der großen Ausstellungshalle, in welcher wir sowohl Relikte aus der aktiven Zeit des Lagers (z.B. Häftlingskleidung, Uniformen der Wärter, persönliche Gegenstände der Gefangenen, Propagandaplakate der NSDAP, Briefe der KZ-Leitung und

Geschichte

vieles mehr) als auch die Geschichten der Inhaftierten in Form von nachgesprochenen Tonspuren vorfanden. Die Bilder von entkräfteten Häftlingen und den grausamen Bedingungen, unter denen sie leben mussten, waren schockierend und berührten uns zutiefst. Wir erfuhren von den entsetzlichen medizinischen Experimenten, der Willkür der SS-Wachen und den Heldentaten derjenigen, die versuchten, anderen Häftlingen zu helfen. Die schiere Größe dieser Ausstellung macht es leider nicht möglich, hier jedes Detail niederzuschreiben. Das ist es jedoch, was sie so sehenswert macht. Nachdem wir alles in der Hauptausstellung mit dem Namen „Ausgrenzung und Gewalt 1937 bis 1945“ gesehen hatten, machte ich mich gemeinsam mit meiner Gruppe auf den Weg in die „Sonderausstellung zur Geschichte des sowjetischen Speziallagers Nr. 2“, in der wir mehr über die sowjetische Nutzung des Lagers nach der Befreiung im Jahr 1945 erfuhren. Die Sowjetunion nutzte dieses Lager als sogenanntes „Speziallager Nr. 2“, um politische Gegner der UdSSR zu verhaften und zu ermorden. Gegenüber der Ausstellung findet sich ein im Jahr 1990 hergerichteter Waldfriedhof, in welchem seit 1995 Stahlstangen die Gräber kennzeichnen, in denen die Sowjets die ermordeten Inhaftierten begruben.

Nach knapp drei Stunden des Erkundens führen die Busse vor, und wir fahren zurück in unsere Unterkunft. Zwar verließen wir die Gedenkstätte, jedoch bleibt ein Eindruck, welchen so schnell keiner von uns vergessen wird. Am nächsten Tag machten wir uns nach dem Frühstück zurück auf den Weg nach Baesweiler, wo wir am frühen Abend erschöpft, dafür jedoch mit einer Menge neuer Eindrücke, eintrafen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass unsere Stufenfahrt in die Gedenkstätte Buchenwald eine unvergessliche Erfahrung war. Sie hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, Geschichte zu verstehen und die Erinnerung an die Opfer des Holocausts lebendig zu halten. Wir verließen die Gedenkstätte mit tiefem Respekt vor Menschlichkeit und der Verpflichtung, gegen Diskriminierung und Hass einzutreten.

Diese Reise hat uns daran erinnert, dass es unsere Aufgabe ist, die Vergangenheit zu ehren, die Gegenwart zu gestalten und eine bessere Zukunft zu schaffen.

Ein besonderer Dank gebührt unseren Lehrerinnen, Lehrern und der Baesweiler Bürgerstiftung, die uns als Stufe diese besondere Erfahrung ermöglichen konnten.

*Marino Gehlen, Klasse 10,
Gymnasium Baesweiler*

Den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Baesweiler und der Realschule Setterich konnten die Fahrten zur Gedenkstätte Buchenwald aus den Mitteln der Baesweiler Bürgerstiftung finanziert werden.

Möchten auch Sie gerne diese oder andere Projekte der Baesweiler Bürgerstiftung unterstützen? Beim Geschäftsführer der Bürgerstiftung, Thomas Jansen, 02401/800-524, sowie auf der Internetseite buergerstiftung.baesweiler.de erhalten Sie nähere Informationen.

Spenden werden gerne per Überweisung auf den Konten der Bürgerstiftung Baesweiler entgegengenommen:

- Sparkasse Aachen: IBAN: DE69 3905 0000 1071 5588 27, BIC: AACSD33XXX
- VR Bank Baesweiler: IBAN: DE64 3916 2980 4013 0860 15, BIC: GENODED1WUR

Was wäre Weihnachten ohne Stern?

Autohaus Zittel wünscht frohe Festtage.

Wir bedanken uns bei allen Kunden und wünschen eine fröhliche Weihnachtszeit. Möge auch 2024 unter einem guten Stern stehen.



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

Autohaus Zittel KG

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf, Service und Vermittlung

ALSDORF: Linnicher Straße 203 • Tel. 02404/94330 • Fax 943330
ESCHWEILER: Rue de Wattrelos 8-10 • Tel. 02403/87020 • Fax 870230
AMG-CENTER • www.mbzittel.de

Engel, Rentiere, Schneemänner und Tannenzapfen

Kitas schmücken Weihnachtsbaum im Settericher Rathaus



„Ich freue mich sehr, dass das Schmücken des Tannenbaums schon zum 22. Mal von Kindern übernommen wird. Es ist toll zu sehen, wie viel Sorgfalt und Liebe im Vorfeld in die Gestaltung des Baumschmuckes gesteckt wurde“, so der Bürgermeister. Im Anschluss wurden die Kinder für ihre fleißige Arbeit noch mit Kaltgetränken und Süßigkeiten belohnt. Die Aktion war für alle Beteiligten eine tolle Abwechslung, die viel Freude und den Kindern leuchtende Augen bereitet hat.

Zu sehen ist der geschmückte Weihnachtsbaum im Settericher Rathaus, An der Burg 3, und auf dem Titelbild dieser Ausgabe.

In diesem Jahr haben Kinder aus den Kindertageseinrichtungen des Evangelischen Familienzentrums „Engelhaus“, dem Familienzentrum St. Andreas Setterich, der Katholischen Tageseinrichtung St. Martinus Oidtweiler und dem Familienzentrum St. Petrus Baesweiler,

die zu den Kitas unter kirchlicher Trägerschaft in Baesweiler gehören, den Schmuck für den Tannenbaum im Settericher Rathaus mit großer Begeisterung gebastelt.

Dabei konnte man Tortenspitzen, Perlen und viele Naturmaterialien

finden. Natürlich gab es noch viele weitere kreative Baumdekorationen. All diese hängten rund 25 Kinder dann gemeinsam mit Bürgermeister Pierre Froesch und ihren Erzieherinnen an die hohe Tanne im Foyer des Rathauses Setterich.

Erster Ortsentscheid der Minimeisterschaft des TTC Indeland Jülich in der Saison 2023/2024 am Gymnasium Baesweiler



Notfalls werden wir Zusatztermine anbieten“, so Mike Küven vom TTC Indeland Jülich. Lehrerin Christina Jumpertz sagte: „Der reibungslose Ablauf des Turniers ist vor allem den Sporthelferinnen und -helfern aus Mittel- und Oberstufe unserer Schule zu verdanken. Das Miteinander als Tischschiedsrichter mit der Turnierleitung wurde optimal umgesetzt.“

Die Erstplatzierten dürfen sich auf den Bezirksentscheid im März freuen.

Mittlerweile traditionell eröffnete der TTC Indeland Jülich die Minimeisterschaftssaison im Oktober am Gymnasium Baesweiler. Das Turnier für Tischtennis-Anfänger wird vom Deutschen Tischtennisbund im 41. Jahr durchgeführt. Nur in diesem Jahr fällt mit dem Kreisentscheid eine weiterführende Ebene weg und die besten 32 Mädchen und Jungen qualifizieren sich direkt für den Bezirksentscheid. Das Gymnasium Baesweiler stellte zum Auftakt eine optimale Hallenvorbereitung und organisierte mit Schülerinnen

und Schülern der Mittel- und Oberstufe einen reibungslosen Ablauf. „Wir haben bei der Auftaktveranstaltung keine Teilnehmerbegrenzung auferlegt und so konnten 92 Mädchen und Jungen der Klassen 5-7 am Turnier teilnehmen. Diese Anzahl aber in einem vernünftigen und sinnvollen Ablauf zu regeln, ist schon eine Mammutaufgabe für eine Turnierleitung. Das hat uns als Verantwortliche gezeigt, dass die nächsten Turniere auf eine gewisse Anzahl an Teilnehmenden reduziert werden müssen.

Die Ergebnisse in der Übersicht:

Mädchen 9-/10-jährige: 1. Elina Lepke;

2. Jonna Jorjas; 3. Natalie Ghoprial

Mädchen 11-/12-jährige: 1. Sophie Gatzke;

2. Phoebe Schwager; 3. Ava Pracht

Jungen 9-/10-jährige: 1. Tom Wodarz; 2. Toni Redemann;

3. Jonas Goldau u. Michael Ginter

Jungen 11-/12-jährige: 1. Ben Mertens;

2. Berke Canpolat; 3. Noah Heinrichs u. Moritz König

Text: Mike Küven/ Christina Jumpertz

Bürgermeister zu Gast in der „Wolke 27“ und in der „Löwenburg“

Im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages, wurde Bürgermeister Pierre Froesch von den städteregionalen Kindertageseinrichtungen „Wolke 27“ und „Löwenburg“ zu Vorleserunden eingeladen.

In der „Wolke 27“ durfte er den Kindern aus den Büchern „Das Gruffelo-Kind“ und „Zwei für mich, einer für dich“ vorlesen. In einem gemütlich eingerichteten Leseraum hörten die Kinder gespannt zu und erkundeten neugierig die Bilder in den Büchern.

In der „Löwenburg“ hörten die Kinder aufmerksam die Geschichte „Trau dich Koala Bär“, in der es um Gefühle wie Mut und Selbstvertrauen geht. Denn genau dies soll mit dem Vorlesen gestärkt werden.

Auch Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier sowie Sebastian Heyn, Leiter des Amtes für Kinder, Jugend und Familie, waren in der „Löwenburg“ zu Besuch und lasen den Kindern Bücher vor.

Ganz nach dem Motto „Vorlesen verbindet!“ fanden die Kinder schnell eine Verbindung zu den Vorlesern und tauschten sich mit ihnen aus. „Lesen ist für Kinder sehr wichtig. Ich kann nur an alle Eltern appellieren, mit ihren Kindern zu lesen. Lesen verbindet, lesen motiviert und lesen schafft Selbstvertrauen. Davon profitiert die ganze Familie“, sagte Bürgermeister Froesch und freut sich schon darauf, das Projekt im nächsten Jahr wieder zu unterstützen.





Baesweiler Familienspielefest war erneut ein Erfolg

Am ersten Sonntag im November fand das traditionelle Familienspielefest der Stadt Baesweiler, des Amtes für Kinder, Jugend und Familie der StädteRegion Aachen und der „Spielelotsen“ in der Aula der Realschule statt. Insgesamt waren circa 360 Besucherinnen und Besucher beim Familienspielefest zu Gast. Mehr als 200 Brett-, Karten- und Familienspiele konnten im großen Familienspielebereich ausprobiert werden. Bei einem Bastelangebot des Malteser Jugendtreffs und auf der Spielebaustelle des Spiel- und Späßtreffs der StädteRegion Aa-

chen konnte die eigene Kreativität unter Beweis gestellt werden. Auch Benjamin Blümchen war zur Freude aller Kinder zu Gast. Die „Baesweiler Brettspiellöwen“ waren darüber hinaus mit einigen, teils selbst entworfenen Spielen vor Ort und informierten die interessierten Besucherinnen und Besucher über ihr Vereinsleben.

Das ambitionierte Ziel, beim Puzzle-Championship den deutschlandweiten Rekord im Schnellpuzzle-Wettbewerb zu brechen, bei dem bis zu 60 Personen gemeinsam 60

Puzzle schnellstmöglich fertigstellen müssen, konnte leider nicht erreicht werden. Die Stadt Baesweiler belegte am Ende den 9. Platz.

Für das leibliche Wohl sorgte in bewährter Weise der Förderverein der Realschule Setterich mit einer reichhaltigen Cafeteria.

Beim Spieleflohmärkte auf dem Familienspielefest ist in diesem Jahr wieder einiges an Geld zusammengekommen. Der Erlös aus dem Verkauf neuer und gebrauchter Spiele wurde von den „Spielelotsen“, die

den Flohmarkt organisiert hatten, an die Baesweiler Tafel e.V. gespendet. 120 Euro gehen somit an die soziale Einrichtung, um wirtschaftlich Benachteiligte in Baesweiler zu unterstützen.

Ein Dank gilt den großzügigen Sponsoren des Familienspielefestes: der EWW Energie- und Wasserversorgung GmbH, der EWW Baesweiler GmbH & Co. KG und der Sparkasse Aachen.



Messdiener zu Gast beim Bürgermeister

Kürzlich empfing Bürgermeister Pierre Froesch einige Messdienerinnen und Messdiener aus der GdG St. Marien Baesweiler im Verwaltungsgebäude.

Die Kinder und Jugendlichen, die vom Gemeindefereferent, Bernd Mionskowski, sowie Eltern begleitet wurden, sind zwischen 9 und 14 Jahren.

Unter dem Motto „Nervt den Bürgermeister“ stellten sie allerhand Fragen und erfuhren vieles über die Aufgaben eines Bürgermeisters, der Stadtverwaltung und des Stadtrates.

„Ich bin begeistert, dass Ihr in Eurem jungen Alter schon so engagiert seid und ein Ehrenamt in der Kirche wahrnehmt“, lobte der Bürgermeister die Gruppe.

Am Ende des Besuchs ernannten die Messdienerinnen und Messdiener den Bürgermeister zum „Ehrenmessdiener“ und überreichten ihm eine Urkunde.

Auszug aus dem Veranstaltungskalender vom 06.01.2024 bis 29.01.2024

Wann? Was?

- 06.01.2024 GroBeltern- Kind- Kochen in Kooperation mit dem Familienzentrum Sonnenschein
- 08.01.2024 Pilates
- 09.01.2024 Patchwork: Zauberei mit dem Neunerblock (Ninepatch)
- 10.01.2024 Englisch mit Grundkenntnissen (A2.1), ab Lektion 6
- 10.01.2024 Englisch für Teilnehmende 55 plus ohne Vorkenntnisse (A1), ab Lektion 1
- 10.01.2024 Englisch (B1), ab Lektion 3
- 10.01.2024 Online-Vortrag: Normalisierung der extremen Rechte und die Rolle des Populismus - vhs wissen live - das digitale Wissenschaftsprogramm
- 12.01.2024 Spiel- und Bewegungsangebote für die Kleinsten ab 1 Jahr in Kooperation mit dem Ev. Familienzentrum Engelhaus
- 15.01.2024 Bildungsurlaub Fit fürs Büro - Word/Excel/Outlook & OneNote optimal nutzen
- 17.01.2024 Schwedische Küche
- 18.01.2024 Ansprechen von Kindern durch Fremde in Kooperation mit dem Städt. Verbundfamilienzentrum Straßburger Straße
- 18.01.2024 Unfälle und Unfallprophylaxe im Kindesalter in Kooperation mit dem Familienzentrum St. Petrus
- 20.01.2024 Vater-Kind-Kochkurs in Kooperation mit dem Familienzentrum St. Petrus
- 20.01.2024 Workshop: Ein Wellness-Tag für die Augen
- 20.01.2024 Workshop: Herzensyoga zum Jahresstart
- 20.01.2024 Workshop: Yoga und Klang
- 23.01.2024 Japanische Alltagsgerichte - Ramen mit Chashu
- 24.01.2024 Wenn Eltern sich trennen Fortbildung für Erzieher*innen und Tagesmütter in Kooperation mit dem Städt. Verbundfamilienzentrum Straßburger Straße
- 24.01.2024 Türkische Küche - vegetarisch
- 26.01.2024 Vorlesestunde für Erwachsene in Kooperation mit der Stadtbücherei Alsdorf
- 29.01.2024 Alaaf, Helau und Aleh hopp: Mutzen, Ballbäuschen und Räderküchle

Wo?

- Baesweiler, Familienzentrum Sonnenschein, Mariastr. 4
- Alsdorf, VHS, Übacher Weg 36, Raum 2.4
- Alsdorf, VHS, Übacher Weg 36, Raum 0.3
- Herzogenrath, VHS, Erkenstr. 1, Raum 3
- Herzogenrath, VHS, Erkenstr. 1, Raum 3
- Herzogenrath, VHS, Erkenstr. 1, Raum 3
- Online-Konferenztool
- Baesweiler, Ev. Familienzentrum, Hans-Böckler-Str. 1a
- Alsdorf, VHS, Übacher Weg 36, Raum 1.11
- Alsdorf, KuBiZ, Carl-von-Ossietzky-Str. 2, Küche, Eingang A
- Alsdorf, Städt. Verbundfamilienzentrum, Straßburger Str. 86
- Baesweiler, Familienzentrum St. Petrus, Breitestr. 72
- Baesweiler, Familienzentrum St. Petrus, Breitestr. 72
- Alsdorf, VHS, Übacher Weg 36, Raum 2.4
- Alsdorf, VHS, Übacher Weg 36, Raum 2.1
- Alsdorf, VHS, Übacher Weg 36, Raum 2.1
- Alsdorf, KuBiZ, Carl-von-Ossietzky-Str. 2, Küche, Eingang A
- Alsdorf, Städt. Verbundfamilienzentrum, Straßburger Str. 86
- Alsdorf, KuBiZ, Carl-von-Ossietzky-Str. 2, Küche, Eingang A
- Alsdorf, Stadtbücherei/Stadthalle, Denkmalplatz
- Baesweiler, Realschule Am Weiher, Straußende 24, Lehrküche

IMMOBILIENMAKLER
BAESWEILER | LÖFFELSTR. 13

Hilmar G. Koch
0163-60 71 611
email: info@immokoch.com



Professioneller **IMMOBILIENVERKAUF** mit...



IMMOBILIENMAKLER
AACHEN | Jakobstr. 24

Alexander G. Koch
0178-60 71 620
email: info@immokoch.com



www.immokoch.com

aachener-bank.de



Wir wünschen allen frohe Festtage!

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Gemeinschaft war nie wichtiger. Deshalb sind wir Genossenschaftsbank.

Wir wünschen Ihnen zauberhafte Weihnachtstage im Kreise Ihrer Lieben und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2024.

Aachener Bank 

Sie suchen noch ein besonderes Geschenk, eine Überraschung mit Langzeitwirkung? Mit unseren Geschenkgutscheinen haben Sie freie Auswahl aus unserem gesamten Programmangebot. Die Geschenkgutscheine können für einen speziellen Kurs oder über einen von Ihnen gewählten Betrag ausgestellt werden.

Vom Vortrag über regelmäßige Kurse aus dem allgemeinen Programmangebot bis hin zum Wochenendseminar findet hier jede Person ein maßgeschneidertes Angebot, um Neues auszuprobieren oder eine Leidenschaft zu vertiefen. Machen Sie Ihren Lieben Freude mit Sinn und Spaß, mit neuen Eindrücken und bleibendem Wert. Die Geschenkgutscheine erhalten Sie in unseren vier VHS-Geschäftsstellen. Sie haben noch Fragen zur Bestellung oder der Einlösung von Gutscheinen? Gerne helfen wir Ihnen persönlich weiter.

Neues Angebot für Firmen, Vereine und Gruppen

Sind Sie auf der Suche nach einem besonderen Event für Ihre Freunde oder möchten mit den Kolleg*innen eine teamfördernde Maßnahme durchführen? Wir organisieren ganz nach Ihren Wünschen einen außergewöhnlichen und kreativen



Volkshochschule
Nordkreis Aachen



Tag für Sie und Ihre Gruppe. Ob ein gemeinsamer Kochabend, an dem wir Sie in die orientalische, indische, koreanische oder japanische Küche entführen, ein Malkurs mit Ihren Freunden, bei dem es mal so richtig bunt wird, eine Fotoexkursion, um neue Eindrücke zu gewinnen. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Kurse und Zeiten passgenau und nach Ihren Vorstellungen zu arrangieren. Hier die Rückmeldung einer zufriedenen Kundin: „Auf diesem Wege möchte nicht nur ich, sondern ebenfalls alle Kollegen*innen meiner Dienststelle ein herzliches DANKE-SCHÖN übersenden, dass Sie es möglich gemacht haben, dass wir unseren 'Tag zur Förderung der Betriebsgemeinschaft' im Rahmen eines türkischen Kochevents der VHS-Nordkreis durchführen durften! Der Abend war von Anfang an geprägt durch die wunderbare Persönlichkeit der Referentin. Alle Teilnehmer waren nicht nur vom Ablauf, der Or-

ganisation, der Speisenauswahl absolut beeindruckt – sondern auch durch das sympathische Vermitteln von Zubereitungstipps. Die Dozentin hat uns alle 'mitgenommen' – nicht nur kulinarisch, sondern auch menschlich – in der heutigen Zeit so wichtig“.

Die VHS Nordkreis Aachen erstellt Ihnen gerne ein passendes Angebot. Sprechen Sie uns an: VHS Nordkreis Aachen, Petra Kleinschmidt, Grabenstraße 11, 02401/ 9300221.

Das Team der gesamten VHS wünscht Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2024.



Am Ende des Jahres möchten wir uns bei allen Inserenten für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage, Gesundheit und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr 2024.

DESIGN UND DRUCK
AUS EINER HAND
PALM
02401-3432

Eva Hennig ist die neue Seniorenbeauftragte



Die Stadt Baesweiler hat eine neue Seniorenbeauftragte: Eva Hennig hat im November Jennifer Heynen, die sich in Elternzeit befindet, im Amt für Soziale Angelegenheiten und Wohnungswesen abgelöst.

Nach ihrem Masterabschluss in Sozialwissenschaften ist Eva Hennig seit Mai 2018 als Sozialplanerin bei der Stadt Baesweiler beschäftigt. Im Rahmen der Sozialplanung identifiziert sie unter anderem Bedarfe in der Lebenswelt älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger in Baesweiler und entwickelt passende Maßnahmen und Angebote für diese Zielgruppe. Außerdem ist Eva Hennig seit 2020 für die Stadt Baesweiler die Vertreterin im städteregionalen Kompetenznetzwerk „Gesundheitsförderung im Alter“.

Durch ihre vielfältigen Erfahrungen ist Eva Hennig bes-

tens gewappnet, um die Baesweiler Seniorinnen und Senioren auch als Seniorenbeauftragte bei ihren Anliegen zu unterstützen. Sie wird neben ihren Aufgaben in der Sozialplanung Veranstaltungen, wie die „Woche 55 +“ (ehemals „Woche der Senioren“), den „Tanztee“ und die Seniorenforen, organisieren.

„Ich freue mich über die Anregungen und Wünsche der Baesweiler Seniorinnen und Senioren und habe natürlich auch ein offenes Ohr für Fragen und Verbesserungsvorschläge“, betont Eva Hennig.

Erreichbar ist sie unter der Nummer 02401/800-502 und der E-Mail-Adresse eva.hennig@stadt.baesweiler.de sowie im Rathaus Setterich in Zimmer 6 (Termine vor Ort sind nach Terminvereinbarung möglich).

Ihre Einkommensteuererklärung ist unser Job!

Tim Hermanns
Beratungsstellenleiter
Kirchstr. 44
52499 Baesweiler
Tel.: (02401) 8960050

Wir beraten Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

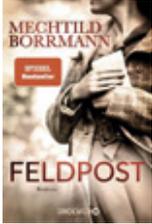
AKTUELL
Lohnsteuerhilfsverein e. V.
www.hermanns.aktuell-verein.de

Die Gräberkirche ist täglich von 9:00 - 17:00 Uhr geöffnet.

GRÄBERKIRCHE
ST. MARIÄ HEIMSUCHUNG
Hauptstraße 23a
52477 Alsdorf-Schauvenberg

Ihr Ansprechpartner: Heinz-Georg Schenke
Tel. 0176 4777 8916 · Email: info@graebekirche-alsdorf.de
Internet: graebekirche-alsdorf.de

Weihnachtsschmökertipp von Michaela Steinacker Mechthild Borrmann: Feldpost



Kassel, Weihnachten 2000
Eine Frau setzt sich in einem Café zu Cara an den Tisch, sie wirkt verwirrt und ist kurze Zeit später auch schon wieder verschwunden. Nur ihre Tasche hat sie scheinbar im Café vergessen. Als Cara sie öffnet, findet sie darin ein Bündel mit alten Feldpostbriefen- offensichtlich Liebesbriefe, die von einer ganz großen Liebe zeugen. Außerdem kommen Unterlagen über den Verkauf einer Kasseler Villa zu einem symbolischen Preis zutage. Caras Interesse ist geweckt: die Briefe waren einst an eine Kasseler Adresse gerichtet. Sie beginnt zu recherchieren, vielleicht kann sie ja die Briefe, 55 Jahre nach Kriegsende, endlich an die adressierte Person übergeben.

Mechthild Borrmann legt diesen außergewöhnlichen, auf Tatsachen beruhenden Roman auf zwei Zeitebenen an, erzählt die tragische Geschichte um eine verbotene Liebe in dunkler Naziherrschaft, deren Auswirkungen bis in die Gegenwart reichen. Dabei erzählt sie so lebendig und spannend, dass ich das Buch kaum aus der Hand legen konnte. Absolut empfehlenswert!

Dieser Roman ist, wie auch andere lesenswerte Titel der Autorin, als Buch in der Stadtbücherei, sowie als eBook oder eAudio in der Onleihe verfügbar.

Buchtipps von Nadine Schrank Mark Griffin: Dark Call



Holly Wakefield arbeitet als Kriminalpsychologin. Ihr Spezialgebiet: Serienmörder. Es gibt einen guten Grund, weshalb sie die Beste in ihrem Job ist – aber den behält sie für sich. Als Detective Inspector Bishop von der Met Police Holly kontaktiert, um einen Mordfall zu untersuchen, ist Holly entsetzt von den brutal zugerichteten und theatralisch positionierten Leichen. Bishop sieht diese Verstümmelungen nicht zum ersten Mal, und bald ist klar: Da draußen ist ein Serienmörder. Und er wird wieder töten.

Holly ist es gewohnt, sich in die Psyche von Mördern hineinzuversetzen. Aber dieser Killer hat etwas mit ihr gemeinsam, dass sie seit Ewigkeiten geheim hält. Zum ersten Mal seit ihrer Kindheit ist Holly gezwungen, sich ihrer dunklen Vergangenheit zu stellen.

Dieses Thriller-Debut des Autors war wirklich eins nach meinem Geschmack. Griffin hat es geschafft, mich von der ersten bis zur letzten Seite vollkommen zu packen. Ein großer Pluspunkt dieses Buches sind ganz klar die beiden Hauptcharaktere. Holly und Bishop scheinen äußerst komplexe Charaktere zu sein, was im Verlauf der Geschichte mehr und mehr zum Vorschein kam. Die Story selbst wird nie langweilig. Immer wieder gibt es überraschende Wendungen, die mich noch mehr gefesselt haben – bis zum spannenden Showdown, der alle Fäden zusammengeführt hat.



**Duft und Schaum
... und Deko SPASS**

*Wir wünschen allen
unseren Kunden, Freunden
und Bekannten
schöne Weihnachten
und ein schönes
Neues Jahr*

Kuckstr. 12
Baesweiler
02401 6056768

Naturseifen, Körperpflege,
Dekoartikel, Maison Berger

Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien

Die Stadtbücherei bleibt von **Samstag, 23.12.2023, bis einschließlich Montag, 01.01.2024, geschlossen.**

Ab Dienstag, 02.01.2024, sind wir zu den regulären Öffnungszeiten gerne wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen ein schönes, besinnliches und frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes, friedvolles Jahr 2024.

Nutzen Sie die Zeit und Ruhe zwischen den Jahren und lesen mal wieder ein gutes Buch, analog oder digital...Ideen und Anregungen finden Sie bei uns.

Ihr Team der Stadtbücherei




Seit 1966

Landwirtschaftliche Erzeugnisse aus eigenem Anbau

Koch
Obstanlagen
Gemüseanbau

Nordmann-Tannen
frisch geschlagen!

Obst und Gemüse aus eigenem Anbau

Oidtweiler - Schwarzer Weg 20 - Telefon 02401/606777
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 09.00-13.00 + 14.30-17.00 - Sa. 09.00-13.00
Mittwochnachmittag geschlossen

Aus eigener artgerechter Haltung:
Enten, Gänse, Puten, Hühner,
Hähnchen und Kaninchen

Öffnungszeiten Stadtbücherei Baesweiler

**Kulturzentrum
Burg Baesweiler, Burgstraße 16, 52499 Baesweiler**

Dienstag	14.00 – 19.30 Uhr
Mittwoch	10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

Telefon: 02401/7944 (Ausleihe · 02401/895644 (Beratung))
Telefax: 02401/895645
E-Mail: stadtbuecherei@stadt.baesweiler.de

STADTBÜCHEREI

Stadtbücherei-Team

Buchtipps von Elke Tetz

Ann-Katrin Weber: Meine fabelhafte Bistro-Küche



Nachdem wir vor kurzem Freunde zum Essen eingeladen hatten, war ich auf der Suche nach leckeren Rezepten, die sich gut vorbereiten ließen. Dabei bin ich auf dieses Buch gestoßen. Die Autorin ist Frankreich-Liebhaberin und hat ein sehr persönliches Buch geschaffen, das neben vielen Gerichten vom Frühstück bis hin zur Festtafel auch private Anekdoten enthält. Die Rezepte sind tatsächlich alle leicht nachzuzukochen, ohne aufwendige Zutaten und mit nützlichen Tipps. Mit diesem Buch (und vor allem den enthaltenen Gerichten) kann man in Erinnerungen an den letzten Frankreich-Urlaub schwelgen, oder die Vorfreude auf den nächsten Urlaub genießen.

Lesetipp Michaela Goebels zur Weihnachtszeit

Sanne Jellings : „Weihnachten im Alten Land“



Wer es gern heimelig und ein bisschen romantisch mag, dem empfehle ich diesen Kurzroman, der mal nicht in den schneebedeckten Bergen spielt, sondern auf Thees' Obsthof im nebeligen Stade.

Am Tag vor Heiligabend treffen sich Anne und Maïke wieder auf dem elterlichen Hof im Alten Land, Maïke bringt ihren zweijährigen Sohn mit, von dessen Vater sie sich unlängst getrennt hat. Anne läßt gegen den Willen ihres Vaters ihren neuen Freund ein und hofft, dass es unterm Tannenbaum dann friedlich zugehen mag. Verschwiegen wird die Abwesenheit der Mutter, die vor vielen Jahren die Familie verließ, um sich in der Schweiz beruflich zu verwirklichen. Man darf sich auf einen gemütlichen Leseabend freuen.

Die Geschichte des Weihnachtsmarktes

Ein gemütlicher Bummel über den Weihnachtsmarkt mit einem Stopp an der Bratwurstbude oder am Glühweinstand gehört für Viele von uns einfach zur Vorweihnachtszeit dazu.

Doch woher kommt eigentlich die Tradition des Weihnachtsmarktes?

Streng genommen wäre die korrekte Bezeichnung nicht Weihnachts- sondern Adventsmarkt, da er in der Zeit vor dem 24.12.

abgehalten wird, also in der Adventszeit. Diese Zeit war, wie heute auch noch die Zeit vor Ostern, im Christentum früher eine 40tägige Fastenzeit, beginnend nach dem Martinstag und endend an Weihnachten. So versteht man übrigens auch den Brauch, sich am Martinstag noch einmal etwas Gutes zu gönnen, z.B. eine Martinsgans, denn danach galt ja die Fastenzeit.

Und man versteht: Weihnachtsmarkt und Essen gehören seit je

her zusammen. Denn in früheren Zeiten wurden kurz vor Weihnachten sogenannte Fleischmärkte abgehalten. Sie gaben der Bevölkerung Gelegenheit, sich am Ende der Fastenzeit mit Fleisch für die Feiertage einzudecken.

Als älteste Märkte gelten in Deutschland übrigens der Bautzener (1384) und der Dresdener Markt (1434). Im Laufe der Zeit wurden auch andere Lebensmittel angeboten, wie der aus Dres-

den stammende Striezel (Stollen), namensgebend für den dortigen Weihnachtsmarkt. Und auch andere Dinge, wie nützliche Haushaltswaren, warme Kleidung oder auch Spielzeug fanden ihren Weg auf die Märkte.

Im Laufe der Zeit nahm der Weihnachtsmarkt immer mehr die Gestalt an, die uns heute vertraut ist...aber die „Fressstände“ von damals gibt es, in abgewandelter Form, auch heute noch.

AMBULANTE KRANKENPFLEGE **E. Schiewe**

Pflege mit 
Ein gutes Gefühl
seit 1989

*Wir wünschen frohe Weihnachten
und für das neue Jahr
Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.*

Edgar Schiewe und Mitarbeiter



Book-Bike: neuer Service der Stadtbücherei Baesweiler

Die Stadtbücherei Baesweiler bietet ab sofort einen neuen Service für ihre Nutzerinnen und Nutzer an: Mit dem Book-Bike bringen die Mitarbeiterinnen der Bücherei donnerstags zwischen 12.00 und 17.00 Uhr Bücher zu ihnen nach Hause oder holen sie ab.

Das Book-Bike ist primär ein Angebot für Privatpersonen, die zeitweise oder dauerhaft aus körperlichen Gründen nicht in die Stadtbücherei kommen können. Aber auch Institutionen, wie Senioreneinrichtungen oder Kindertagesstätten, können sich bei der Stadtbücherei melden, um per Lastenrad beliefert zu werden.

Die Bücher können dabei über den Online-Service Web-OPAC vorbestellt werden. „Wir stellen Ihnen aber auch gerne ein Über-



raschungspaket aus Büchern oder anderen Medien, die es bei uns gibt, zusammen“, erläutert Elke Tetz, die Leiterin der Stadtbücherei

und Initiatorin des neuen Angebotes.

„Es ist toll, dass wir jetzt auch Menschen mit Büchern 'versorgen'

können, die sonst vielleicht nicht die Möglichkeit haben, selbst in die Stadtbücherei zu kommen. Gleichzeitig wird mit der Verteilung per Fahrrad auch noch auf Klimaschutz-Aspekte geachtet“, freut sich Bürgermeister Pierre Froesch über das neue Angebot.

Interessierte können unter 02401/895644 oder per E-Mail an stadtbuecherei@stadt.baesweiler.de mehr über das Book-Bike erfahren und sich für diesen Service anmelden.

Das Angebot konnte realisiert werden dank einer Förderung im Rahmen des „Erlasses zur Kompensation von Schäden in Folge ausgebliebener Investitionen in den Klimaschutz in den Kommunen durch die Corona-Pandemie“ des Landes Nordrhein-Westfalen.



Das Weihnachtsmenü ist verdaut, der Besuch (endlich) wieder gegangen... jetzt wäre doch mal Zeit für ein Buch: Ein romantischer Liebesroman oder ein spannender Krimi, zum Beispiel...

Kein Buch zur Hand? Kein Problem!

Für Büchereimitglieder ist das kein Problem, denn sie nutzen die digitale Bibliothek der Stadtbücherei, die „Onleihe“.

Mit der „Onleihe“ ist man rund um die Uhr gut versorgt, denn hier können 24/7 digitale Medien, wie zum Beispiel eBooks, eMagazines und eAudios ausgeliehen werden.

Benötigt wird dazu lediglich ein Handy, Tablet oder eBookreader und natürlich ein Büchereiausweis. Diesen gibt's für höchstens 6 Euro in der Stadtbücherei. Also: Auf in die Stadtbücherei, am besten noch vor den Feiertagen!!

Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest

„Wir finden immer grüne Lösungen“

Garten- & Landschaftsbau

Thomas WEIRAUCH

Keufengasse 13
 52499 Baesweiler
 Tel. 02401/5015
info@galabau-weirauch.de
www.galabau-weirauch.de

Vertrauen Sie dem Profi
seit über 90 Jahren

Rollläden für Selbstabholer
 Energie sparen
 Einbruchschutz · Fenster + Türen
 Sonnenschutz · Insektenschutz
 Rolläden · Tore
 Reparaturdienst · Ersatzteilverkauf

Fest GmbH
 52499 Baesweiler
 Hermann-Hollerith-Str. 10
 Tel. 0 24 01 / 9 15 50

www.theo-fest.de

„Die Buch-Lese“ Gute Bücher bei einer guten Tasse Kaffee



Nächster Termin: 12. Januar 2024

An jedem **zweiten Freitag im Monat** treffen sich Lesefreudige zur „Buch-Lese“ um 15.00 Uhr in den Räumen der Stadtbücherei Baesweiler.

Unsere Lesepatin präsentiert und liest Geschichten und Romanezüge, dabei bleibt auch Zeit für Gespräche und Diskussionen und natürlich für eine Tasse Kaffee.

Wir laden alle Interessierten herzlich zum Zuhören, Entdecken und Mitreden ein. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

KANZLEI ENGELEN

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Günter Engelen
 Steuerberater

Arnold-Sommerfeld-Ring 36
 52499 Baesweiler
 Tel. 0 24 01 / 80 98 - 0
 Fax 0 24 01 / 80 98 99

E-mail: info@kanzlei-engelen.de
 Internet : www.kanzlei-engelen.de

Kultur nach 8

Donnerstag,
11.
Januar 2024
20.08 Uhr
Burg Baesweiler



Christine Schütze

„Also, mir wär sie zu dünn!“

Die „Kultur nach 8“-Reihe 2024 startet ausnahmsweise am 2. Donnerstag im Monat, 11.01.2024, mit Christine Schütze, die mit ihrem aktuellen Solo „Also, mir wär sie zu dünn!“ den feinen Unterschied feiert. Zum Beispiel den zwischen sagen und meinen, wissen und verstehen oder den zwischen weiblichen und männlichen (vermeintlichen) Idealtypen. Im Mittelpunkt der Beschäftigung mit der Liebe und den Worten, dem Alltag und den Sprachhülsen stehen wir alle, die deutsche Sprache und was man mit dieser wortgewaltig und klavierstimmig so alles machen kann.

Auch plattdeutsch spielt eine kleine Rolle. In einem Satz: Als Lied am Ende des Tages zeigen Fidele Alte auf, dass der perfekte Mann reine Relativitätstheorie ist, auch ohne Nachtsichtgerät. Klingt rätselhaft? Stimmt, klärt sich aber im Lauf des amüsanten und intelligenten Kabarettabends.

Donnerstag,
01.
Februar 2024
20.08 Uhr
Burg Baesweiler



Marc Breuer

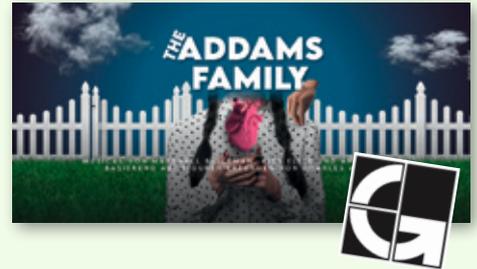
„Traumtypen“

Am 01.02.2024 präsentiert Marc Breuer „Traumtypen“. Was ist bloß los mit den Männern? Rüpel auf der Autobahn, Chauvis im Chefbüro und „Rechnung-Getrennt-Bezahler“ beim Blind Date. Doch es gibt sie noch: Qualitätsmänner von mittlerer und höherer Güte. Gewissenhaft, fleißig und pünktlich. Richtige Traumtypen! Und sie haben die Zeichen der Zeit längst erkannt: Leg Dich nicht mit den Frauen an! Die „Traumtypen“ von Marc Breuer kennen wir alle und er verkörpert sie ganz wunderbar. Ob als Frauenschwarm ganz neuer Art, als Marketing-Genie oder als Feuerwehr-Führungskraft im „ländlichen Bereich“. Wenn er spielt, singt und tanzt, kommt es immer wieder zu schweren Lachkrämpfen im Publikum. **Richard** beispielsweise hat eine erstaunlich große Wirkung auf Frauen. Ob am Arbeitsplatz, im Zumba-Kurs oder in der Vorstadt-Pizzeria. Sobald der gut gelaunte Heiopei den Raum betritt, brennt die Luft. **Stefan** hat eine Werbeagentur und kennt sich mit Social-Media aus. Bis zu 10.000 Leute täglich löschen seine Urlaubsgrüße. **Josef** ist Leiter einer Freiwilligen Feuerwehr in Jottwehdeh. Wenn er das Wort ergreift, dann schlackern selbst altgediente Feuerwehr-Experten mit den Ohren und alle Comedy-Freunde liegen lachend unterm Stuhl. **Manni** schließlich ist Frontman der beliebten Hobby-Rock-Band „Top Sound“. Gegen ihn und seine hoch energetische Tanzperformance kann Mick Jagger einpacken. Und das obwohl auch bei Manni so langsam die Wechseljahre einsetzen. „Krise der Männlichkeit“? Nicht solange es noch solche Hoffnungsträger gibt! Marc Breuer steht seit über 20 Jahren auf Deutschlands Kabarett- und Comedybühnen. Früher spielte er beim legendären Rurtal Trio. Mittlerweile ist er erfolgreich solo unterwegs.

Die Karten für **beide** Veranstaltungen jeweils zum Preis von 15,00 Euro sind im Verwaltungsgebäude Baesweiler, Grabenstraße 11, Zimmer 105, in der Stadtbücherei, Burgstraße 16, oder an der Abendkasse erhältlich.

Grenzlandtheater

Dienstag,
30.
Januar 2024
20.00 Uhr
PZ Gymnasium
Baesweiler



Musical von Marshall Brickman, Rick Elice und Andrew Lippa

„Addams Family“

Das Musical „Addams Family“ von Marshall Brickman, Rick Elice und Andrew Lippa basierend auf Figuren von Charles Addams wird am Dienstag, 30.01.2024, gespielt.

Die Addams leben in ihrer verfallenen Villa ganz nach ihrer Fassung. Die Nachbarn attestieren ihnen einen Hang zum Makabren, sie werden für skurril, schrullig, von manchen sogar für Monster gehalten. Wenn sie das kleinste Familienmitglied, „das eiskalte Händchen“ durch den Vorgarten laufen oder den Sohn des Hauses im Mondschein mit seiner Guillotine spielen sehen, wechseln vorbeilaufende Passanten die Straßenseite. Bisher hat sich keiner der Addams um das Gerede geschert, doch plötzlich beginnt sich die Tochter Wednesday für ihre Sippe zu schämen: Wednesday ist verknallt, in Lukas. Ihr graut davor, dass Lukas ihre Familie kennenlernt, doch das Zusammentreffen lässt sich nicht lange vermeiden. Schlimmer noch, Lukas' spießige Mutter steht gleich mit auf der Matte, um sich einen Eindruck zu verschaffen von den Leuten, mit denen ihr Sohn verkehrt. Mit gespannter Armbrust und bösem Lächeln begrüßen die Addams ihre Gäste und versuchen ihrer Tochter zu Liebe einen Abend lang „stinknormal“ zu sein. Wer kennt sie nicht: die skurrile Familie Addams. Sie erblickte als Cartoon-Serie 1938 das Licht der Welt und flimmerte ab 1964 als kultige Schwarz-Weiß-Serie über die Röhrenfernsehgeräte. Nach weiteren Fernsehserien und Kinofilmen eroberten sich die Addams auch den Broadway. Seit 2010 schwingen sie nun singend das Tanzbein. Ende 2022 entfachte die Netflix-Serie Wednesday den gruseligsten Hype erneut. Die Addams Family ist halt unsterblich.

Tickets zum Preis von 20,00 Euro, Teilzahler 10,00 Euro, können im Verwaltungsgebäude Baesweiler, Grabenstraße 11, Zimmer 105, erworben werden.



Bestattungen
Miriam Schmitz
Bestatterin • Mitglied im Bestatterverband NRW

Tag und Nacht für Sie erreichbar.



**Dezent und doch
sehr eindrucksvoll.**

Erinnerungen an einen geliebten Menschen,
verewigt auf zeitlosen Schmuckstücken.

Hauptstraße 58 · 52499 Baesweiler-Setterich · Tel. 02401-8960070
Maarstraße 10a · 52499 Baesweiler · Tel. 02401-8960072

www.bestattungen-miriam-schmitz.de



„Kultur nach 8“ Spielzeit 2024

„Kultur nach 8“ startet mit einer guten Mischung aus Neuem und Bewährtem in die Spielzeit 2024. Hochkarätige Künstler*innen mit einem abwechslungsreichen Programm von Kabarett über Comedy bis hin zur Musik werden mit einer Ausnahme am 1. Donnerstag im Monat um 20.08 Uhr im Kulturzentrum Burg Baesweiler zu Gast sein.

Die Eintrittspreise werden in der kommenden Spielzeit leicht erhöht, sind aber vergleichsweise immer noch günstig – Abonnements kosten zukünftig 135,00 Euro, Einzelkarten 15,00 Euro. Karten sind im Verwaltungsgebäude Baesweiler, Grabenstraße 11, Zimmer 105, und in der Stadtbücherei erhältlich.

Am **07.03.2024** ist ein bekanntes Gesicht erneut in Baesweiler. **HG Butzko** zeigt sein neues Programm **„ach ja“**. Wer kennt nicht den Spruch: „Wir haben die Erde von unseren Kindern nur geliehen“? Aber mal ehrlich, damit war doch nicht gemeint, dass die Blagen das ernst nehmen, die Leihgabe zurückfordern, und bloß, weil wir über unsere Verhältnisse gelebt haben, keinen Kredit mehr gewähren. Da stellt sich doch die Frage: Wie konnte es nur so weit kommen? Und weil HG Butzko vor 25 Jahren anfing, Kabarett zu machen, wagt er jetzt einen Blick in die Mahnbescheide des letzten Vierteljahrhunderts und da zeigt sich: Es ist an der Zeit, Bilanz zu ziehen und abzurechnen mit den Tricksern und Täuschern, den Blinden und Blendern, den Gewählten und Wählern, den Metzgern und Kälbern. Und deswegen beleuchtet der Gelsenkirchener Hirnschrittmacher des deutschen Kabarett noch mal alle Lügen, Vertuschungen und falschen Versprechungen der letzten 25 Jahre aus Politik, Wirtschaft und Medien. Also nicht alle. Dann würde das Programm vier Tage dauern. Aber wenn man verstehen will, warum wir heute da stehen, wo wir stehen, müssen die Verbindlichkeiten der Vergangenheit vollstreckt werden, damit das Unverbindliche in Zukunft auf der Strecke bleibt. Ab jetzt wird zur Kasse gebeten. Spätestens beim Eintritt ins neue Kabarett mit HG Butzko ... ach ja.

Am **04.04.2024** erwartet die Zuschauer ein kabarettistisch-komö-

Kultur verschenken



Wenn Sie spontan noch ein Weihnachtsgeschenk brauchen, verschenken Sie doch Kultur - gerade in kulturell schwierigen Zeiten! Damit unterstützen Sie nicht nur die Künstler*innen, sondern wecken auch Vorfreude auf gemeinsame kulturelle Erlebnisse. Abo- und Einzelkarten für die „Kultur nach 8“-Reihe und das Grenzlandtheater sind im Verwaltungsgebäude Baesweiler, Grabenstr. 11, Zi. 105, erhältlich. „Kultur nach 8“ - Karten gibt es außerdem in der Stadtbücherei, Burgstr. 16.

diantischer Rückblick, pointierte Politsatire, intelligent Schwachsinniges, abgedreht Wortwitziges und tiefgründig Humoristisches, wenn **Frank Küster** seine **„8 nach 8 – Die Küster Nacht“** präsentiert. Dabei wird er von seiner Zwei-Mann-Kapelle, dem „Original Baesweiler Burgorchester“ kongenial unterstützt. Andreas Hirschmann am Keyboard und Martell Beigang an den Trommeln kommentieren Frank Küsters Ideen auf musikalische Art, sie hauen in die Tasten und auf die Pauke. Während im ersten Teil die Bühne Frank Küster und seinen Musikern alleine gehört, übergibt er im zweiten Teil sein Mikro für einige Minuten an einen Kollegen, der den "Open Spot" bestreitet. Mal handelt es sich dabei um ein junges Comedy-Talent, das erste Schritte auf die Bühne wagt, mal um einen alten Kabarett-Hasen, der auf einen Auftritt ganz bald ganz in der Nähe hinweisen möchte, mal um einen erfolgreichen Komiker, der vor einem versierten, kritischen Publikum eine neue Nummer ausprobieren möchte. Den dritten Teil der Show schließlich bestreitet der jeweilige Gaststar des Abends. Traditionell kommt Frank Küster noch ein zweites Mal nach Baesweiler und wird am **07.11.2024** aufs Neue den Beweis antreten, dass ihm auch zur hinrissigsten Politikeridee, zur peinlichsten sportlichen Blamage, zum dämlichsten Showsternchen, zur überflüssigsten wissenschaftlichen Erkenntnis und zum schlechtesten Wetter noch etwas Witziges einfällt. Hochaktuell, bissig, manchmal politisch und manchmal auch einfach nur albern arbeitet er für sein Publikum noch einmal die Aufreger der vergangenen Tage und Wochen auf.

Erleben Sie den Kabarettisten **Jür-**

gen B. Hausmann am **02.05.2024** einmal etwas anders: Nachdenklich und reflektierend im Gespräch mit dem Moderator **Ulli Potofski** lässt er Sie an seinem „wirklichen“ Leben teilhaben. Gemeinsam schauen die beiden Protagonisten in das Buch **„gelacht und geweint“** - und sie präsentieren die Geschichten hinter den Geschichten von Jürgen B. Hausmann, ebenso wie seinen Blick auf die Vielfalt der Menschen, ihre verschiedenen Lebensentwürfe und das bewegende Thema der Integration in unserer Gesellschaft. Wie im Leben von Jürgen Beckers fließen auch in diesem Buch die traurigen und die lustigen Geschichten ineinander: Es werden Tränen gelacht und Tränen geweint. Wie er trotz aller Schwierigkeiten und Heraus-

forderungen den Lebensmut und sein Lachen behalten hat, wie er es schafft andere Menschen zum Lachen zu bringen. Aber keine Angst - es darf deutlich mehr gelacht als geweint werden.

Mit seiner brandneuen Show **„LIFE IS LIVE!“** nimmt **Dave Davis** das Publikum am **06.06.2024** mit auf eine wilde und kurzweilige Reise in die faszinierende Welt des Projekts **„Leben“**.

„Das Leben ist ein herausforderndes Werkstück, das jeder mit Humor als treibende Kraft in ein einmaliges Meisterstück verwandeln kann“, sagt der zweifache Gewinner des Prix-Pantheon und Träger des Deutschen Comedypreises. Diese Erkenntnis durchdringt seine witzigen und ehrlichen Geschichten und Lieder, die Davis mit Spielfreude darzubieten weiß. Und so wie das Leben auch Unerwartetes bereithält, interagiert Davis mit seinem Publikum mit verblüffender Spontanität. Seien Sie mutig und setzen Sie sich in Davis' Show der Gefahr aus, neue und positive Perspektiven für Ihr eigenes Leben zu gewinnen. Denn Achtung: Sie könnten glücklicher gehen, als Sie gekommen sind! Das Lächeln, mit dem Sie den Abend verlassen werden, wird Sie noch lange verfolgen.

Groteclaes
Licht- und Elektrotechnik GmbH

Holger Langendörfer
Elektromeister

Grüner Weg 28
52070 Aachen
0241 / 99004200
info@groteclaes.com

www.groteclaes-elektro.de



-Demnächst in Baesweiler-



Am **04.07.2024** heißt der Kölner **Bademeister Schaluppke** die Gäste willkommen im nassesten Brennpunkt der Republik – in der Badeanstalt! In Zeiten grassierender Bewegungsmangels, permanenter Schwimmbadschließungen und virtuellen Wahnsinns steht Bademeister Rudi Schaluppke wie ein Fels in der künstlichen Brandung des Wellenbades. Schaluppke erinnert daran, dass man Wasser nicht digitalisieren kann. Er zelebriert den analogen Zauber des feuchten Milieus, indem er seine Badegäste in die Dusche schickt. Die Badeklientel glaubt ja immer noch, Bademeister stehen nur am Beckenrand rum, schikanieren Kinder und Rentner, machen auf dicke Hose und glotzen den Rest des Tages den Damen hinterher. Rudi Schaluppke macht uns dagegen klar: Dieser Job verlangt einen komplexen Kompetenzkatalog! Der Bademeister ist Mädchen für alles: Er ist Animator, Kindertröster, Sorgenonkel, Psychologe, Sonderpädagoge, Sozialarbeiter, Stilberater, Mediator, Fußpilzflüsterer, Innen- und Außenbeckenminister, Diplomat und Dienstleister. Man könnte auch sagen: eine Art Superheld in kurzer Hose, mit Plauze und Badelatschen. **„Chlorreiche Tage“** ist das neue Programm mit dem alten Hasen auf dem gefliesten Parkett. Schaluppke redet, rockt und rappt, bis der letzte Zuhörer merkt: Ein Bademeister ist auch Entertainer! Und wenn die funky Bässe seiner Songeinlagen im Einklang mit den Luftblasen im Whirlpool blubbern, erreicht die Stimmung ihren pH-neutralen Höhepunkt!

Am **01.08.2024** zeigt die rebellisch erfrischende und tiefgehende Comedy-Türkin **Senay Duzcu** in ihrem neuen Programm **„Drama Türkin“**, dass sie keine typische Türkin ist. Für ihre Gesellschaft ist das ein Drama! Doch jeder Versuch, ihr den herkömmlichen Stempel aufzudrücken, scheitert: Als Deutsch-Türkin ist sie den Ewiggestrigen „zu modern“, den Jüngeren „zu traditionsgebunden“, den Männern als selbstständige Frau „zu emanzipiert“.

In ihrem Programm erzählt sie auch, dass es für ihre Familie ein Drama war, dass sie keine typische Türkin geworden ist. Die Eltern hätten es gerne gesehen, dass sie eine ordentliche Hausfrau wird und einen türkischen Mann heiratet. Weil sie das alles als Frau nicht erfüllen konnte,

war sie immer das schwarze Schaf der Verwandtschaft. All ihre Erfahrungen brachten ihr extrem lustige Situationen, die sie auf der Bühne erzählt und über die sie lacht.

Sie ist eine explosive Mischung und sprengt als Tochter einer klassischen Gastarbeiterfamilie jeden Rahmen. Erst als Sonderschülerin mit Legasthenie und schließlich als Stipendiatin für Hochbegabte, zieht Duzcu mit 19 Jahren von zu Hause aus. Nach Zwischenstopps in London und Berkeley/USA kehrt sie als einzige Akademikerin in der Familie mit einem Diplom in Architektur zurück. In ihrem neuesten Programm erzählt sie von ihren Erfahrungen im Alltag und setzt dem Ganzen mit Lebendigkeit das Sahnehäubchen auf. Sie nimmt nicht nur „typische Migrantenthemen“ ins Visier, sondern greift so ziemlich alle Themen auf, die die Damenwelt und ganz sicher auch den einen oder anderen Herren der Schöpfung bewegen.

Mit **„MIA – eine Weltmacht mit 3 Buchstaben“** wird **Lioba Albus** am **05.09.2024** die Bühne in der Burg erobern. Die Welt besteht aus Göttinnen und Göttern, Fachfrauen und Fachmännern, Königinnen und Königen! Jeder hält sich für gebildet und ist oft nichts weiter als eingebildet. Teilen ohne etwas abzugeben, das ist der neue Volkssport: mitteilen, einteilen und vor allem austeilen. Aus jeder Meinung wird ein Standpunkt. Und ein Standpunkt wird schnell zum Kriegsschauplatz. Da wird gestritten, gedroht und beleidigt. Zeit für MIA, als erprobte Schiedsrichterin einzugreifen, jedes Foul zu pfeifen und rote Karten zu verteilen. In gewohnter Noncha-

lance holt sie arrogante Zeitgenossen vom hohen Ross und setzt sie auf das Kindertöpfchen, auf das sie gehören. Denn sie weiß: Im vollen Galopp ist schlecht Windel wechseln. In temporeichem Rollenwechsel bekommen in ihrer Welt der Selbstüberschätzer alle eine Plattform. Die Grillstudiobesitzerin Witta, die Speeddaterin Josefine, der Ranger Rudi und der auf den Hund gekommene Promillphilosoph Detlev. Und wenn den Zuschauern von so viel grundloser Selbstüberschätzung der Kopf schwirrt, dann schafft MIA wieder Ordnung, denn eine weiß wirklich Bescheid und das ist wie immer die flinkste Zunge aus dem Sauerland: MIA Mittelkötter, die Weltmacht mit drei Buchstaben.

Jürgen B. Hausmann begeistert nun schon seit 25 Jahren mit seinem wunderbaren Kabarett „direkt von vor der Haustür“. Das möchte der Kabarettist natürlich auch mit dem Publikum feiern – auf seiner „Dat is e Ding!“-Tour 2024. **„Dat is e Ding!“**, freut sich Jürgen B. Hausmann am **03.10.2024** und blickt dankbar und mit stolzer Verwunderung auf 25 Jahre Kabarett zurück. Die Ideen für seine Gags und Programme gehen dem Entertainer alter Schule allerdings nie aus. Im Gegenteil – seine Bühnenerfahrung, seine unschlagbare Beobachtungsgabe und sein direkter Draht zum Publikum garantieren immer neue Pointen am laufenden Band. Und so verspricht auch „Dat is e Ding!“ wieder urkomische Anekdoten – herrlich überdreht und doch wie aus dem Leben gegriffen. Denn der Kabarettist hat seine Beobachtungen, Erfahrungen und Erlebnisse wieder einmal in wunderbare, lustige Szenen verpackt.

Sein Kabarett entspringt direkt den Wohnzimmern, Vereinsheimen und Hobbymärkten unseres Landes, seine Figuren stammen aus der Familie, von nebenan oder laufen ihm zufällig über den Weg. Und die Reaktionen im Publikum offenbaren, dass sich wohl der ein oder andere wiedererkennt ... Gerade darin liegt die große Stärke von Jürgen B. Hausmann. Denn dank seiner ausgezeichneten Beobachtungsgabe und seines Gespürs für Komik verwandelt der Kabarettist alltägliche Situationen in treffsichere, amüsante Geschichten und Menschen wie Du und ich in echte Originale. Oder adelt sie in seinen herrlichen Gesangsnummern, bei denen ihn sein langjähriger musikalischer Partner Harald Claßen unterstützt.

Verliebt auf den zweiten Blick. Begeistert auf den zweiten Blick. Mitfühlend auf den zweiten Blick. Enttäuscht auf den zweiten Blick. Viele Menschen, Momente und Emotionen nehmen wir beim ersten Mal nicht richtig wahr. **Lucy van Kuhl** besingt und kommentiert in ihrem neuen Programm **„Auf den zweiten Blick“** am **05.12.2024** empathisch die Liebe, das Alter, Menschen, die in unserer Gesellschaft kaum wahrgenommen werden, Menschen, die (leider) viel zu sehr wahrgenommen werden, Situationen, die man sich eingebrockt hat und aus denen man schlecht wieder rauskommt. Und sie stellt sich die Frage „Wann hab ich zum letzten Mal was zum ersten Mal gemacht?“, denn es lohnt sich auch ein zweiter, dritter, sechster Blick auf unsere Lebensroutine. Der erste Blick ist der intuitive, der zweite Blick kann der besondere sein.



Everhartz Elektrotechnik GmbH

Werner-Heisenberg-Str. 8
52499 Baesweiler

02401 / 8045800
info@everhartz.de

www.everhartz.de



Autorisierter
Händler

- Fachhandel - Gewerbeservice
- Beratung - Wartung

für Hochdruckreiniger, Bodenreiniger,
Sauger und mehr

Das AWA-Schadstoffmobil kommt wieder mit einem Zusatztermin am Mittwoch, 10. Januar 2024

Bitte beachten Sie die unten aufgeführten Standzeiten, denn das Abstellen von Schadstoffen außerhalb der Annahmezeiten ist streng verboten, da hierdurch spielende Kinder oder Haustiere gefährdet bzw. Verunreinigungen von Boden und Wasser verursacht werden können. Derartiges Handeln wird mit hohen Bußgeldern bestraft!



Baesweiler: Max-Beckmann-Str. (Parkplatz ggü. Sportplatz)
16.00 – 18.00 Uhr

Die Standzeiten des Schadstoffmobils sind nicht identisch mit den Zeiten, die am Sammeltag an den Standorten auf den Verkehrsschildern für das absolute Halteverbot (Zeichen 283) angegeben sind.

Am Schadstoffmobil können sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Gewerbetreibende an verschiedenen Standorten bis 15 Kilogramm/15 Liter haushaltsübliche schadstoffhaltige Abfälle kostenlos abgeben.

Zusätzlich gibt es Abgabemöglichkeiten für Schadstoffe am Entsorgungszentrum Warden, Mariadorfer Straße 2, 52249 Eschweiler.

Annahme: Montag - Freitag 08.00 – 17.00 Uhr
Samstag 08.00 – 12.00 Uhr und 12.30 – 16.00 Uhr

Für Rückfragen und weitere Informationen zu der Schadstoffannahme, den Standorten und Standzeiten steht die Abfallberatung der AWA Entsorgung GmbH unter 02403/8766–353 zur Verfügung.

Peter Meisterbetrieb
Krüger



Sanitär- & Heizungstechnik

Hauptstraße 7 · 52499 Baesweiler

☎ 0 24 01 - 64 77

☎ 0 24 01 - 60 84 04

Mobil: 0171 - 41 75 567

tipkrueger@t-online.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Baesweiler
Der Bürgermeister, Postfach 1180, 52499 Baesweiler,
Tel.: 02401/8000, E-Mail: info@stadt.baesweiler.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 30.01.2024
Redaktion: Stadt Baesweiler, Julia Forst-Paffen, Tel.: 02401/800-220
und Nadine Eikermann, Tel.: 02401/800-284,
stadtinfo@stadt.baesweiler.de
Redaktionsschluss Textbeiträge: 12.01.2024

Anzeigen: Palm Druck & Verlag, Tel.: 02401/3432,
palm@baesweiler.de
Redaktionsschluss Werbeanzeigen: 12.01.2024

Auflage: 4.200 Exemplare - erscheint 8 mal pro Jahr

Kostenlos erhältlich an vielen Auslegestellen im Stadtgebiet sowie bei der Stadtverwaltung.

Fotos: Stadt Baesweiler, Stadtarchiv Baesweiler, Stadtbücherei Baesweiler, AWA Abfallentsorgung GmbH, VHS Nordkreis Aachen, Martina Jansen, Marino Gehlen, Mike Küven, Christina Jumpertz, Rolf Beckers, Torsten Silz, Jürgen Wegner, Olli Haas, Alexej Hermann, Adobe Stock.

Papiersammlung (Bündelsammlung und Blaue Tonne)

Im Jahr 2023 werden die Abfuhrbezirke 2 + 7, 3 + 4, 5 + 6, sowie 9 + 10 in der Regel vierwöchentlich dienstags, die Bezirke 1 + 8 vierwöchentlich mittwochs abgefahren:



Mittwoch 27. Dezember 2023 Bezirke 9, 10
Verschiebung wegen Weihnachtsfeiertagen

Im Jahr 2024 werden die Abfuhrbezirke in der Regel vierwöchentlich an unterschiedlichen Wochentagen abgefahren: dienstags die Bezirke 2 + 7 sowie 9 + 10, mittwochs die Bezirke 1 + 8 sowie 5 + 6, donnerstags die Bezirke 3 + 4.



Mittwoch 03. Januar 2024 Bezirk 2
Verschiebung wegen Neujahrsfeiertag

Donnerstag 04. Januar 2024 Bezirke 1, 8
Verschiebung wegen Neujahrsfeiertag

Mittwoch 10. Januar 2024 Bezirke 5, 6

Samstag 13. Januar 2024 V7

Achtung! Am Samstag, 13. Januar 2024, sammelt die St. Willibrordus Schützenbruderschaft wieder Altpapier im gesamten Bezirk 7 (Stadtteile Floverich, Loverich, Puffendorf und Teile von Beggendorf), so dass dann die Papierabholung im Rahmen der allgemeinen städtischen Papiersammlung im Bezirk 7 entfällt.

Donnerstag 18. Januar 2024 Bezirke 3, 4

Dienstag 23. Januar 2024 Bezirk 9, 10

Dienstag 30. Januar 2024 Bezirk 2

Gelbe Säcke / Gelbe Tonnen Sammlung und Leerung



Im Jahr 2023 werden die Abfuhrbezirke 1, 3, 4, 5 sowie die Bezirke 2, 6-10 in einem 14-tägigen Rhythmus dienstags abgefahren.

Mittwoch 27. Dezember 2023 Bezirke 2, 6-10
Verschiebung wegen Weihnachten!

Im Jahr 2024 werden die Abfuhrbezirke 1, 3, 4, 5 in einem 14-tägigen Rhythmus dienstags abgefahren. Die Abfuhrbezirke 2, 6, 7, 8, 9, 10 werden in einem 14-tägigen Rhythmus freitags abgefahren.

Mittwoch 03. Januar 2024 Bezirke 1, 3, 4, 5
Verschiebung wegen Neujahrsfeiertag

Freitag 12. Januar 2024 Bezirke 2, 6-10

Dienstag 16. Januar 2024 Bezirke 1, 3, 4, 5

Freitag 26. Januar 2024 Bezirke 2, 6-10

Dienstag 30. Januar 2024 Bezirke 1, 3, 4, 5

Achtung! Weihnachtsbaumsammlung!

**Dienstag, 09. Januar 2024,
in allen Bezirken!**

WICHTIG:

Bitte legen Sie Ihren Weihnachtsbaum - ohne Schmuck und Lametta und auf zwei Meter gekürzt - ab 06.00 Uhr direkt am Straßenrand und gut sichtbar zur Abfuhr bereit (bitte nicht in der Einfahrt/im Vorgarten o. Ä. ablegen!).



Weihnachten – stressfrei und abfallarm feiern



Weihnachten rückt unaufhaltsam näher, und wie jedes Jahr kommt es scheinbar völlig überraschend. Doch mit etwas Organisation lässt sich der Stress reduzieren und mehr Zeit für die Familie gewinnen. Ein bisschen Inspiration dazu möchten wir Ihnen an dieser Stelle geben.



Jedes Jahr aufs Neue stellt sich die Fragen aller Fragen: Was schenke ich? Das passende Geschenk soll Freude bereiten, kein Loch in die Haushaltskasse reißen und in guter Erinnerung bleiben. Und die besten Geschenke sind dabei auch noch umweltfreundlich, abfallarm und nachhaltig.

Wie wäre es denn mit Zeit?

Diese wertvolle Ressource gilt es gut einzusetzen. Regional bietet sich beispielsweise ein Besuch im Musical in Köln, ein Kulturtag in Aachen oder einer Wanderung in der Eifel mit anschließendem Restaurantbesuch an. Und ganz nebenbei haben Sie auch die Sicherheit, dass das Geschenk nicht in der Ecke einstaubt und dann als Abfall entsorgt wird.

Wer lieber etwas Handfestes schenken mag: Handgefertigte Unikate sind ein Klassiker. Aus bereits vorhandenen Materialien kann man etwas Neues und ganz nebenbei etwas Nachhaltiges gestalten. Aus Stoffvorräten lassen sich zum Beispiel individuelle Alltagsutensilien wie Taschen oder Tisch-Sets gestalten (Kurse zum Erlernen dieser Fähigkeiten sind übrigens auch ein prima Geschenk!).

Es gibt aber auch regional angebotene, nachhaltige Produkte für weniger handwerklich begabte Menschen. Wer kein Talent an der Nähmaschine hat, findet stattdessen sicher eine Kleinigkeit auf dem Weihnachtsmarkt.

Weihnachtsbesuch hat sich angekündigt, das Haus ist noch nicht dekoriert und Zeit zum Putzen muss auch noch eingeplant werden? Hier hilft ein Plan für den stressfreien Countdown.

Noch 10 Tage bis zur Bescherung: Die Arbeit startet von außen nach innen, zum Beispiel mit dem Kehren des Gehwegs vor der Tür. Schon gewusst? Kehricht vom Gehweg, auch die unterste Lage von Laubschichten, gehört in die Restabfalltonne. Diese sind nämlich oftmals mit Reifenabrieb, Straßenstaub, Sand, Streusalz, Kaugummis und anderen Stoffen versetzt, die nichts in der Biotonne und damit der Kompostierungsanlage zu suchen haben.

Noch eine Woche bis zum Fest:

Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um die Wohnung auf Vordermann zu bringen. Um sich, Ihre Lieben und die Umwelt zu schützen, wählen Sie die Reinigungsmittel mit Bedacht aus. Immer mehr Handelsmarken bieten ökologisch vorteilhafte Produkte an. Gutes muss nicht teuer sein. Wenn Sie die Fenster geputzt haben, erzeugen Sie eine einladende, festliche Stimmung mit natürlichen Dekorationen aus Zapfen, Moos, Nüssen, Äpfeln und immergrünen Zweigen oder umweltfreundlichen Sternen aus Stroh, Papier oder Holz.



Inspizieren Sie den Kühlschrank. Und wenn Sie einmal dabei sind, nehmen Sie auch gleich die Glasböden heraus und reinigen sie mit Seifenlauge oder einer Essig-Wasser-Mischung. Es bedarf keiner teuren Spezialchemie. Essig ist preisgünstig und umweltverträglich.

Noch fünf Tage bis Weihnachten: Am Esstisch kommen wir alle zu-

sammen. Richten Sie deshalb Ihre Aufmerksamkeit auf den Tisch. Planen Sie ein Raclette-Essen, dann ölen Sie doch den Holztisch doch noch einmal und schützen Sie die Platte so vor Fettspritzern. Da es dort zu Kontakt mit Lebensmitteln kommen kann, achten Sie auch hier auf ein gesundheitlich unbedenkliches und umweltfreundliches Öl.

Nun ist die Inspektion des Geschirrs und der Gläser an der Reihe. Weiteren Stress können Sie vermeiden, wenn Sie Servietten (nachhaltig sind Servietten aus Stoff!) schon vorher falten und bereitlegen.



Ähnlich können Sie es auch mit dem Kochen halten. Weihnachten sollte ein Fest der Familie und nicht der Küche sein. Machen Sie deshalb einen Essensplan. Berechnen Sie die Portionen nach der Anzahl der Personen, damit Sie anschließend keine Lebensmittel wegwerfen müssen.

Manche Gerichte lassen sich gut vorkochen. Welche frischen Zutaten können vorab besorgt werden oder sind zubereitet gut haltbar? Grünkohl zum Beispiel schmeckt aufgewärmt sogar noch besser und Parfait als Nachtisch kann häufig auch schon Tage vorher zubereitet werden. Bilden Sie nach Möglichkeit Teams und mit kleinen Aufgabenpaketen ist dann auch die Speisezubereitung gesellig und fix erledigt.



Noch vier Tage bis zur Bescherung: Zeit, zu prüfen, ob alle Geschenke verpackt und alle Weihnachtskarten verschickt sind. Wenn möglich, kaufen Sie bevorzugt Karten und Geschenkpapier aus Recyclingpapier, denn beim Recycling von Altpapier wird der Verbrauch an Rohstoffen, Wasser und Energie erheblich gesenkt. Den Papier-Abfall ganz vermeiden kann man, in dem man das Geschenk zum Beispiel mit (neuen) Geschirrhandtüchern umhüllt, die hinterher noch treue Dienste in der Küche leisten.

Nur noch zwei Tage:

Der Weihnachtsbaum wird im Ständer montiert, der Schmuck bereitgestellt und letzte Vorbereitungen getroffen. In kleinen Schritten haben Sie nun die größten Stressfaktoren bezwungen.

Und jetzt genießen Sie einfach mit Ihrer Familie das Fest! Sie haben es sich mehr als verdient.



Und nach dem Fest?

Es stellt sich die Frage, wie man den Weihnachtsbaum entsorgt. Für die reibungslose Abfuhr ist wichtig, dass dieser restlos von Schmuck und Störstoffen, wie Lametta, befreit und nicht mehr als zwei Meter hoch ist. Sonst einfach die Spitze kappen und zur Abholung bereitstellen. An welchem Datum entnehmen Sie bitte dem neuen Abfallkalender.

Ein kleiner Neujahrsvorsatz: Nutzen Sie doch die Abfall-App des ZEW mit Erinnerungsfunktion, damit Sie zukünftig bei keiner Tonne mehr das Herausstellen vergessen.

Weitere Tipps und Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung der AWA GmbH unter 02403/ 8766-353 oder auf www.abfallberatung@awa-gmbh.de

RA THOMAS MOHR
RA CHRISTOPH MOHR

* Tätigkeitsschwerpunkte

Verkehrs-, Familien- & Zivilrecht*
Arbeits-, Miet- & Wirtschaftsrecht*

mohr + mohr
rechtsanwälte

HERZOGENRATHER WEG 5b · 52499 BAESWEILER · Kanzlei in der Villa Vahle
TEL. 02401-603880 · FAX 02401-6038809 · INTERNET: www.rae-mohr.de · E-MAIL: cm@rae-mohr.de

Settericher Weihnachtsmarkt war ein großer Erfolg

Spenden zu Gunsten der Jugendarbeit Settericher Vereine



Kürzlich veranstaltete die Interessengemeinschaft Settericher Ortsvereine nach dem Erfolg des Vorjahres erneut den Weihnachtsmarkt im Innenhof des Wohn- und Pflegeheims Maria Hilf.

Als perfekten Start in die Vorweihnachtszeit organisierte die

Vorsitzende sowie Ortsvorsteherin, Martina Jansen, mit den Mitgliedern der Interessengemeinschaft Settericher Ortsvereine sowie vielen Vereinen, Kindertageseinrichtungen und Firmen aus Setterich in tollem Ambiente den gelungenen Weihnachtsmarkt. Die Angebote sprachen jede Altersgruppe an und

so war für jede und jeden etwas dabei. Natürlich durfte der Besuch des Nikolauses nicht fehlen.

Der Gewinn aus dem Weihnachtsmarkt wird an die Settericher Ortsvereine gespendet, die Jugendarbeit leisten. „Der Weihnachtsmarkt ist ein perfektes Beispiel dafür, wie

gut die Zusammenarbeit der verschiedenen Vereine, Institutionen und Unternehmen in Setterich funktioniert und wie gut der Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger ist. Vielen Dank an alle Beteiligten“, sagte Bürgermeister Pierre Froesch bei der Eröffnung des Weihnachtsmarktes.

Spende an die Baesweiler TAFEL



Anlässlich seines 40-jährigen Bestehens hatte der Baesweiler Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen im September langjährige Unterstützerinnen und Unterstützer sowie benachbarte Ortsverbände zu einer großen Feier in die Baesweiler Burg eingeladen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde bei den Gästen um Spenden für die Baesweiler Tafel geworben. Im Ergebnis kam schließlich ein Betrag

von 600 Euro zusammen. Diese Spende wurde kürzlich am Gebäude der Tafel in der Jülicher Straße von der Vorsitzenden des Ortsverbandes, Elvira Resch-Beckers, dem Vorsitzenden der Baesweiler Tafel, Willy Feldeisen, überreicht, der sich herzlich bedankte. Elvira Resch-Beckers sowie der Fraktionsvorsitzende im Stadtrat, Rolf Beckers, nutzten den Besuch bei der Baesweiler Tafel, sich ausführlich über das anerkennungswerte starke Engagement der hier ehrenamtlich Tätigen zu informieren.




Sie brauchen jemanden...

- ...der Ihnen bei der **Gartenarbeit** hilft?
- ...der bei Ihrem nächsten **Familienfest** hilft?
- ...der Ihnen den **Computer** oder das **Handy** erklärt?
- ...der gerne **Senioren betreut**?
- ...der Ihren Dachboden oder den Keller **entrümpelt**?

Die ServiceBrücke Jugend stellt für Sie den Kontakt her zu jungen, engagierten Menschen aus Ihrer Nachbarschaft, die wertvolle Hilfestellung leisten können.

Rufen Sie uns einfach an!

Ansprechpartner: Frau Peters
 Telefon: **02401 396 16 77**
 Mobil/Whatsapp: **0176 22 70 74 55**
 Nutzen Sie auch gerne den Anrufbeantworter.



KOLPING - Weggemeinschaft der Generationen

 Alzheimer Gesellschaft
StädteRegion Aachen e.V.
Selbsthilfe Demenz

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz - DIGITAL

Im dem offenen Selbsthilfe-Gesprächskreis erfahren versorgende Angehörige von Menschen mit Demenz Entlastung durch den gemeinsamen Erfahrungsaustausch und sie erhalten hilfreiche Informationen. Das Angebot der Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V. wird moderiert von Claudia Liepertz. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die nächsten Treffen finden statt am

Donnerstag, 18. Januar 2024, 18.30 bis 20.00 Uhr,
Donnerstag, 15. Februar 2024, 18.30 bis 20.00 Uhr.

Kontakt & Anmeldung: Claudia Liepertz, 0157/58722237, info@alzheimergesellschaft-aachen.de

WIR SINGEN!

Für Menschen mit und ohne Demenz. Die Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen lädt herzlich dazu ein, gemeinsam mit ihr zu singen. Ob Volkslieder, Schlager oder aktuelle Songs, gesungen wird gemeinsam, laut oder leise, aber mit Spaß an der Freude!

Termine:

Montag, 08. Januar 2024, 15.00 bis 16.00 Uhr
 Montag, 05. Februar 2024, 15.00 bis 16.00 Uhr

Wo?

DRK Haus Setterich, Emil-Mayrisch-Str. 20

Infos & Anmeldung:

info@alzheimergesellschaft-aachen.de, 02402/9976085

Lions Club lädt zur Versteigerung ein

Am 25. Januar 2024 um 19 Uhr in die Burg Baesweiler



Der LionsClub Baesweiler/Herzogenrath versteigert auch diesmal Anfang des Jahres die nicht abgeholten Gewinne des Adventskalenders. „Natürlich wäre es schön, wenn alle Preise aus dem Lions-Adventskalender ihre Gewinnerinnen und ihren Gewinnern finden“, sagt Präsident André Gascard. „Allerdings wissen wir, dass das auch in diesem Jahr nicht so sein wird.“ Darum hat sich der Termin in Baesweiler fest etabliert: Bei der Versteigerung der nicht abgeholten Gewinne im Bistorant Löwenherz in der Burg Baesweiler, Burgstraße 16, kommen alle, bis dahin nicht abgeholten, Präsente und Gutscheine „unter den Hammer“. Bisher konnte der Erlös aus dem Kalenderverkauf so in jedem Jahr nochmal gesteigert werden. Wer mit auf Schnäppchenjagd für den guten Zweck gehen will, ist herzlich eingeladen am 25. Januar um 19 Uhr dabei zu sein. Jeder Euro fließt dabei in die gute Sache. Der Lions-Club bedankt sich bei allen, die den Kalender gekauft haben und natürlich auch bei den zahlreichen Sponsoren und Verkaufsstellen, ohne die diese Aktion nicht möglich wäre.

Die Gewinne können bis zum 21. Januar bei Wohndesign Steiof, Kirchstraße 49, zu den üblichen Öffnungszeiten (dienstags bis samstags) abgeholt werden.



DAHMEN

Mineralöle

- Heizöl premium schwefelarm
(Baesweiler, In der Schaf 2)
- Dieselkraftstoff
- Tankreinigungen
- Tankstelle mit Bistro/Backshop
(Baesweiler, Aachener Straße 205)

0800-111 22 85

kostenlos bestellen




www.dahmen24.com Unsere Energie-App.

**Altersjubilareinnen und -jubilare vom
26.12.2023 bis 31.01.2024**

**Die Namen und Adressen
der Altersjubilare
sowie der Eheschließungen und
Ehejubilare werden aus
datenschutzrechtlichen Gründen
nicht veröffentlicht.**

Mohren-Apotheke



B. Mohr • A. Germann oHG

Kückstraße 38 - 52499 Baesweiler
Tel. 0 24 01 / 73 95 - Fax 0 24 01 / 81 22

www.mohren-apotheke-baesweiler.de
info@mohren-apotheke-baesweiler.de

Qualitätszertifikat der Apothekerkammer (QMS).

Bei uns wird Beratung **GROSS** geschrieben !

Wir erfüllen Ihre Urlaubsträume!

😊 günstige Preise wie im Internet

😊 persönliche Fachberatung

ihr freundliches Reisebüro
in Baesweiler

Onlinepreise zum Stöbern auch unter:
www.mein-hotel-online-buchen.de

Tel. 02401/915425
Easingtonstr. 8
52499 Baesweiler

Schlossers

REISEDIENST

www.schlossers.de



email: reisebuero@schlossers.de